



# STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Geschäftsstelle: Steinbacher Gewerbeverein, W. Schütz, 61449 Steinbach, Eschborner Str. 14, Tel.: 0 61 71 - 981698, Fax - 981699, w.schuetz@allianz.de  
Für den Inhalt und Redaktion der Steinbacher Information: Andreas Bunk, 61449 Steinbach, Wiesenstr. 6, Tel.: 0 61 71 - 981936, Fax - 981937, andreas@blumen-bunk.de  
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 0 61 71 - 981983, Fax: - 981984, stempel-bobbi@t-online.de  
Berichte oder Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de  
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de Nächster Erscheinungstermin: 25.05.2008 Redaktionsschluss: 15.05.2008

**Jahrgang 37** **10. Mai 2008** **Nr. 9**

**20 JAHRE**  
**RESTAURANT**  
**Le-de-Ré**  
**Sommergarten**  
**GEÖFFNET**

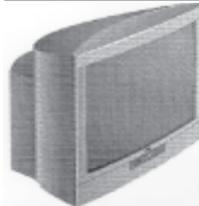


**BRUNCH**  
**11.05.2008**  
*Muttertag*  
**18.05.2008**  
**Tel. 0 61 71-72219**  
Eschborner Straße 21  
61449 Steinbach (Taunus)

## Dorothea Miesel feierte ihren 100. Geburtstag



**HAUSSMANN**   
Aktuell im Angebot - erstklassig im Service!



- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

**Fernsehtechnik**  
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77  
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64

**Restaurant »DUBROVNIK«**  
(ehemals Ratsstube)  
**MIT RAUCHERRAUM**  
61449 Steinbach (Ts.) · Gartenstr. 21  
Telefon: 0 61 71 / 91 60 520

**Kroatische und Internationale Spezialitäten**

**Montag bis Freitag auch MITTAGSTISCH Menü 7,50 €**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Täglich von 11.30 Uhr - 14.30 Uhr  
und ab 17.30 Uhr - 23.00 Uhr

**Dorothea Miesel wurde 100 Jahre**  
Am 23. April 2008 konnte Dorothea Miesel ihren 100. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Peter Frosch, der auch die Glückwünsche des Landes Hessen, des Hochtaunuskreises sowie des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbrachte.

### Stadt Steinbach

#### Kegeln macht Spaß und hält fit

Das Kegeln ist eine der bekanntesten und ältesten Sportarten überhaupt, sein Ursprung geht sogar auf die Hochkultur der alten Ägypter zurück. Bis ins 18. Jahrhundert wurde ausnahmslos im Freien gekegelt, es durfte auf keinem Jahrmarkt und keiner größeren Hochzeit fehlen. Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgten die Gründungen erster fester Kegelmensehen. 1885 wurde in Dresden der Zentralverband Deutscher Kegelclubs gegründet und 1923 fanden die ersten Deutschen Meisterschaften im Kegeln statt. Bis zu den 1950er-Jahren wurden die umgefallenen Kegel jeweils von "Kegelbuben" wieder aufgestellt. Danach wurden diese durch elektrische Kegelbahnen ersetzt. Auch heute noch erfreut sich der Kegelsport großer Beliebtheit und wird nicht selten bis ins hohe Alter betrieben. Es hält fit und fördert die Geselligkeit.

**Auch die Stadt Steinbach hält im Untergeschoss des Bürgerhauses mehrere Kegelbahnen vor, jeweils zwei Asphalt und zwei Scherenbahnen. Es gibt noch freie Termine, gekegelt werden kann täglich, außer sonntags, von 17 bis 23 Uhr zum günstigen Preis von 6,10 € pro Stunde. Bewirtet werden Sie in bewährter Weise von Marion und Manfred Schüler und ihrem Team der Gaststätte "Bürgerhaus". Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Marion und Manfred Schüler unter Tel.-Nr. 73443 oder die Stadtverwaltung, Patricia Guidozi, Tel.-Nr. 700025, die auch gerne Ihre Reservierungswünsche entgegen nimmt.**

### Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe Hochtaunus

#### Vortrag über Fibromyalgie

Zum Erfahrungsaustausch mit einem Erfahrungsbericht über **Fibromyalgie von Annette Peschke**, lädt die Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe Hochtaunus ein am 10.5.2008, 15 Uhr, in die Wicker-Klinik, Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 47, 13. Stock.

### Information der Steinbacher Arztpraxen

#### Praxistage und -urlaub im 2. Quartal 2008

Liebe Steinbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, **Der FSME Impfstoff ist wieder erhältlich, (Zeckenimpfung) wenn Sie im Jahr 2007 mit der Impfung begonnen haben, eine Auffrischimpfung benötigen und ein besonderes Risiko haben, sprechen Sie uns an.**

Zur Bewältigung unserer Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben haben wir einmal monatlich einen Praxistag eingerichtet. An diesem Tag, den wir regelmäßig am Ende des Monats durchführen, findet keine Sprechstunde statt. Die Vertretung übernehmen jeweils die beiden anderen Steinbacher Ärzte.

**Praxistag im zweiten Quartal 2008**

<b>Dr. A. Mousa</b>	immer am letzten Donnerstag des Monats.
<b>Dr. J. Odewald</b>	immer am letzten Freitag des Monats.
<b>Dr. T. Orth</b>	immer am letzten Dienstag des Monats.

**Praxisurlaub im zweiten Quartal 2008**

<b>Dr. A. Mousa</b>	Freitag 23.5.2008, Brückentag nach Fronleichnam
<b>Dr. J. Odewald</b>	Montag 23.06. - Freitag 04.07.2008
<b>Dr. T. Orth</b>	Dienstag 13.05. - Freitag 23.05.2008

### Steinbacher Carnevals Club 1974

#### Mit dem SCC-Steinbach zum Hesttag

10 Tage lang ist Homburg/Efze die heimliche Hauptstadt Hessens: Denn vom 6.-15. Juni finden hier viele Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Programmpunkten und Live Shows statt. Dazu zählen Comedy mit Badesalz, Volksmusik mit den Kloster- talern, Schlager mit Willy Astor und vielen anderen.

**Auch der SCC mit seinen Marching-Drummers und der Garde wird dort vertreten sein. Wir laden Sie ein zusammen mit uns, in unserem Bus nach Homburg/Efze zu fahren. Abfahrt in Steinbach wird am 15. Juni um 09:00 Uhr sein.** Für Nichtmitglieder des SCC-Steinbach kostet die Teilnahme 20,- Euro. Reservierungen und weitere Informationen erhalten Sie von Elke und Gerd Wegner. Info-Telefon: 06171/85341 Wir würden uns freuen, mit Ihnen dort einen schönen Tag zu verbringen.

**Ihr Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V.**



**Günter Hohloch · Industriestraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)**  
Telefon: 0 61 71 - 50 77 0 · Fax: 0 61 71 - 50 77 20

### AMERIKA in Steinbach (Taunus)

**24 Stunden geöffnet und das an 365 Tagen im Jahr!**

Der Eingang zum Steinbacher Gewerbegebiet hat an Attraktivität gewonnen und durch die Tankstelle „Tank Max“ eine weitere Bereicherung erfahren. Hinter „Tank Max“ steht die Familie Günter Hohloch, die auf eine bald 30jährige Erfahrung als Tankstellenpächter zurückblickt. Die Tankstelle ist eine der modernsten in unserer Region und befindet sich im alleinigen Besitz der Familie. Prunkstück der gesamten Anlage ist die moderne Waschstraße mit Polieranlage „Textil-Teddy-Tex“, dazugehörend 14 Staubsaugerplätze, ein wahres Paradies für den Autofreak. Neben den Zapfsäulen für allgemein übliche Kraftstoffe gibt es auch Bio-Diesel, Gas und Bio-Ethanol E 85 im Angebot. „Wer das tanken möchte, muss sich aber erst bei seinem Händler erkundigen, ob sein Wagen dafür geeignet ist“, so Günter Hohloch.

**Die Service-Leistungen von Tank-MAX**

- 24 Stunden an 365 Tagen geöffnet.
- Täglich frische Backwaren auch an Sonn- und Feiertagen ab 5:00 Uhr

- Zusätzlich Samstag und Sonntag verschiedene Kuchen.
- Viele warme Speisen z. B. Hamburger, Currywurst, Pommes, Schnitzel täglich bis 21.00 Uhr.

**Alles für Ihr Auto**

- Innenreinigung
- Räder wechseln
- Ölwechsel
- Neueste Waschtechnik - Waschstrasse mit Polieranlage Textil-Teddy-Tex
- 14 Staubsaugerplätze

**Zusätzlich „Umweltbewusste Kraftstoffe“ wie**  
Bio Diesel · Bio Ethanol E 85 · LPG-Gas

**Der Steinbacher-Geschenk-Gutschein v. Gewerbeverein Steinbach wird gerne als Zahlungsmittel bei uns angenommen!**



**„STADTFEST“-Coupon**  
Gültig am 24. oder 25. Mai 2008  
(Original-Coupon zum einmaligem Gebrauch!)

**Power Max 1**

- Hochdruck-Vorwäsche
- HD-Felgenreinigung
- Textile Schaumwäsche
- Unterbodenwäsche
- Unterbodenkonservierung
- Nono Schaum-Glanz-Politur
- Nano-Versiegelung
- Polierstation

Statt 14,- € für Sie nur **10,- €**

**„STADTFEST“-Coupon**  
Gültig am 24. oder 25. Mai 2008  
(Original-Coupon zum einmaligem Gebrauch!)

**Power Max 3**

- Hochdruck-Vorwäsche
- HD-Felgenreinigung
- Textile Schaumwäsche
- Nano-Versiegelung

Statt 9,- € für Sie nur **5,- €**

**„STADTFEST“-Coupon**  
Gültig am 24. oder 25. Mai 2008  
(Original-Coupon zum einmaligem Gebrauch!)

Bei einem Bistro-Einkauf von 3,- Euro erhalten Sie **3 Butter Croissants gratis!**

Täglich frische Brötchen. Auch an Sonn- und Feiertagen!

**AUSSCHNEIDEN LOHNT SICH!**

**Buderus**  
HEIZTECHNIK

**Lauer** gbr  
Gas Heizung Sanitär Solar

**MEISTERBETRIEB**  
Im Wingertsgrund 2 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel.: 0 61 71 / 7 86 38 · Mobil: 0172 / 664 73 03

**Pizzeria „Pisa“**

☎ 06171/74700

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2  
**Liefer-Service - Tel. 7 47 00**

**Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art**

**Karosserie**  
  
**Fachbetrieb**

**Karosseriebau + Lackierarbeiten**  
vom Karosserieaufachbetrieb

Wolf und Woytschätzky GmbH  
Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon 0 61 71 / 7 98 36

**Gartengestaltung & Baumpflege**  
**Manfred Schäfer**

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege



**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel. (06171) ☎ 78232 - 72173, Fax (06171) 74840  
E-Mail [MSGartenland@AOL.Com](mailto:MSGartenland@AOL.Com)  
[www.gartengestaltung-schaefer.de.ms](http://www.gartengestaltung-schaefer.de.ms)

**BROST**

Dach- Gerüstbau  
Bedeckung Isolierungen  
Flachdachbau Spenglerarbeiten

Industriestraße 24 · 65760 Eschborn  
Telefon (0 61 96) 48 17 30

**Impressum Steinbacher Information**

Herausgeber und Geschäftsstelle: Steinbacher Gewerbeverein, Walter Schütz, 61449 Steinbach (Taunus), Eschborner Str. 14, Tel.: 0 6171-981698, Fax - 981699, E-Mail: [w.schuetz@allianz.de](mailto:w.schuetz@allianz.de) · Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Telefon: 0 61 71/981936, Fax: 0 61 71/981937 · E-Mail: [andreas@blumen-bunk.de](mailto:andreas@blumen-bunk.de)

Anzeigen-Annahme: Verantwortlich für Satz, Druck und Technik: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71 / 981983, Fax: 0 61 71 / 981984. E-Mail: [Stempel-Bobbi@t-online.de](mailto:Stempel-Bobbi@t-online.de)

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon: 0 61 71-981983; E-Mail: [Stempel-Bobbi@t-online.de](mailto:Stempel-Bobbi@t-online.de)

Bilder: Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach, Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 6171/ 7 29 65.

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. März 2008.

Druck: Ehrenklaus-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Straße 12, 36304 Alsfeld  
Nächster Erscheinungstermin: 25.05.2008 · Redaktionsschluss: 15.05.2008



## FSV Germania 08 Steinbach

### „Lebbe vom FSV geht weiter“ mit euch - Aber wir brauchen eure Hilfe!

Diesmal haben wir sie, die „Vorstands-Findungs-Kommission“ für den FSV Germania 08 Steinbach und ich appelliere an alle Steinbacher Fußballfreunde, an die Eltern unserer Jugendspieler/innen, an unsere SOMA, an die „passiven Mitglieder“, an die Freunde des Vereins, helft mit durch eure „aktive Mitarbeit“, diesen FSV Steinbach weiter bestehen zu lassen. Ich bin überzeugt, jeder kann sich in den Verein einbringen. Es gibt viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Überlegt es euch und meldet euch, **bitte**. Nachfolgend gebe ich die Namen und Telefon-Nummern der „VFK“ zur Kontaktaufnahme. Also seid so gut, helft mit, meldet euch, ruft uns oder mailt uns an.

Edith Fritz, Tel. 06171-76733  
E-Mail [edith@sofort-surf.de](mailto:edith@sofort-surf.de)  
Gerd Gombatschek, Tel. 06171-79054 oder 0172-6640878  
Paul Zampach, Tel. 06171-72646 oder 0160-97956462  
Uwe Krämer, Tel. 0171-8406404  
Bobbi Althaus, Tel. 06171- 981983 oder 06171-981776  
E-Mail [stempel-bobbi@t-online.de](mailto:stempel-bobbi@t-online.de)

### 1. Treffen der „V-F-K“ des FSV Steinbach am 30. April 2008 im FSV-Vereinshaus.

**Anwesend waren:** Moni Bischoff, Horst Wendel, Paul Zampach, Bobbi Althaus, Peter Frosch, Peter Klama, Dieter Rothenbücher, Edith Fritz und Uwe Krämer. Beginn: 19.10 Uhr - Ende: 20.45 Uhr Es war für das erste Mal sehr positiv, was an Ideen und Konzepten so angedacht und vorgeschlagen wurde an diesem Abend. Noch fehlt ein bißchen von dem „Achtung wir sind noch da und kom-

## AWO Kreisverband Hochtaunus

### Seniorenfreizeit auf Norderney

Der AWO-Kreisverband Hochtaunus organisierte eine 2-wöchige Seniorenfreizeit auf Norderney, an der auch sechs SteinbacherInnen teilnahmen. Es war eine gelungene Fahrt, die wir gerne wiederholen würden. AWO Ortsverband Steinbach **Karin Ruß**

## ASF / SPD Steinbach

### „Aller guten Dinge sind drei!“

Die ASF Frauen bieten eine Museumsführung in der Frankfurter Schirn zu der Ausstellung „IMPRESSIONISTINNEN“. Die Ausstellung der vier Impressionistinnen Berthe Morisot, Mary Cassatt, Eva Gonzales und Marie Bracquemond ist auf großes Interesse gestoßen. Wir treffen uns am Sonntag, den 18. Mai 2008, um 11.50 Uhr an der S-Bahn Weißkirchen / Steinbach in Richtung Frankfurt oder um 12.30 Uhr direkt an der Schirn. Interessierte SteinbacherInnen kommen bitte direkt an den Treffpunkt.

ASF / SPD Steinbach **Karin Ruß**

## ER & SIE Steinbach

### Er + Sie Frühjahrswanderung

Der Vorstand riet: "Die Zeit ist reif, die Knochen werden langsam steif! Drum lasst uns, anstatt auszuruhen, an einem Samstag mal was tun. Nicht shoppen, um was einzukaufen, sondern ein paar Stunden laufen. Ein Bus bringt alle nach Gelnhäusen, dort wandern wir mit ein, zwei Pausen. Gäste sind, wie stets, willkommen und werden gerne mitgenommen. Wer meint, die Strecke ist zu weit, der wandert nur die halbe Zeit. Wenn jemand gar nicht wandern kann, so bietet sich das Städtchen an. Man kann da viel fotografieren und braucht noch nicht mal weit marschieren. Um 12.30 Uhr überdies, fährt euch der Bus "Zum Paradies". Dort können wir dann unterdessen, gemeinschaftlich zu Mittag essen." Dieses liegt im Wald ganz oben. Das Lokal, das muss ich loben. Ich habe, das bleibt unvergessen, die beste Pizza da gegessen! Satt-gegessen, froh und heiter, zogen unsere Wanderer weiter. Doch wer müde war im Reigen, konnte auch den Bus besteigen und mit diesem abwärts sausen, zurück ins Städtchen, nach Gelnhäusen. Wir schwärmten aus, so wie die Hummeln, denn schließlich war noch Zeit zum bummeln. Am späten Nachmittag sodann, kamen auch die "Läufer" an. Das war für alle jetzt das Zeichen, nun das Endziel zu erreichen. Einen reservierten Saal und "Zur Post" hieß das Lokal. Hier ließen wir nach dem Gelingen, diesen schönen Tag ausklingen. "Er + Sie" war'n ganz begeistert, Kochs und Reinkes haben's gemeistert!

## Geflügelzuchtverein Steinbach

### Vatertag bei den Geflügelzüchtern

Zum 35. Mal lud der Steinbacher Geflügelzuchtverein auf seine Anlage in der Steinbacher Wingert zum Vatertag ein. Schon um 10.00 Uhr konnte man die ersten Gäste auf dem Gelände der Geflügelzüchter begrüßen. Offizieller Beginn ist zwar erst um 11.00 Uhr doch die Zahl der Väter und Väterinnen steigt schnell an. Aus allen Himmelsrichtungen kamen die Spaziergänger, füllten Tische und Bänke und ließen sich an Ort und Stelle ein kühles Bierchen oder ein saftiges Steak schmecken. Die Stimmung ist wie immer locker und heiter, die Musik vom Band ist OK. Manche der Besucher nutzen die Gelegenheit, sich die gepflegten Volieren mit den Tauben, Hühnern und sonstigem Federvieh zu betrachten. Entsprechend zufrieden zeigt sich der Gastgeber, Norbert Voigt (1. Vors.) mit seinem Team von den Geflügelzüchtern. Bis in die Abendstunden dauerte das fröhliche Zusammensein. Und eines steht bei einem Großteil der Besucher fest: „Nächstes Jahr geht's am Vatertag wieder zu den Gicklern in die Wingert“.

## Kunst in Steinbach

### Ausstellung: „zweimal zwei“

GISELA RUTH · Malerei MARTIN WILHELM · Photoarbeiten  
Geöffnet bis 18. Mai 2008

Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung 61449 Steinbach (Ts.) · Berliner Str. 64 · Telefon: 0 61 71 / 98 13 32  
**Zur Ausstellung:** Zum achten Mal findet in den Wohnräumen von Martin Wilhelm die Präsentation von Kunst statt. Unter dem Titel „zweimal zwei“ werden künstlerischen Positionen von Gisela Ruth (Bodenheim), Susann Gassen (Mainz), Vroni Schwegler (Frankfurt) und Martin Wilhelm (Steinbach) vorgestellt.

Von Anfang bis Mitte Mai, dem ersten Teil der Ausstellung, zeigen Gisela Ruth auf malerische Weise und Martin Wilhelm mit Hilfe des Mediums Fotografie die Vielfalt und den Reiz von Reflexionen. Beiden künstlerischen Positionen gemeinsam ist das Element Wasser als Ausgangsbasis ihrer Arbeiten. Susann Gassen und Vroni Schwegler widmen sich im darauf folgenden zweiten Teil (Ende Mai bis Anfang Juni) mittels Zeichnung bzw. Wandzeichnung den äußeren und inneren Bedingungen von Lebewesen, seien es nun Menschen, Tiere oder Pflanzen.



men wieder!“ Die Stimmung ist gut und für das nächste Treffen noch ausbaufähig. Es wurden aus der Runde interessante Namen genannt, die mitarbeiten wollen. Also bis zum nächsten Mal. Leute, die man möglicherweise für den Vorstand gewinnen könnte, ansprechen und einladen für unser nächstes Treffen.  
*Also bis dann und kommt und helft mit. Wir brauchen Euch!*

**Bobbi Althaus**



Foto: Dieter Nebhuth

## Tennisclub Steinbach

### Pfingst-Mixed-Turnier am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, den 12. Mai, treffen sich die Freizeit- und Mannschaftsspieler zum wieder beliebten Mixed-Turnier auf der Tennisanlage im Wald. Das Turnier startet um 10.30 Uhr und steht unter der bewährten Leitung von unserem Sportwart Peter Kusche. Die Mixed Mannschaften werden in jeder Runde ausgelost und die jeweiligen Sieger-Paare erhalten ein buntes Bändchen. Wer nach 4 Runden den „buntesten Arm“ vorweisen kann, zieht ins Halbfinale - bevor dann die Siegerpaarung im Endspiel ermittelt werden. Anmeldungen bitte im Clubhaus auf der Pfingst-Mixed-Liste oder bei Peter Geisel Tel. 06171-76904, 0175-202 6062, email: [peter@petergeisel.de](mailto:peter@petergeisel.de)

Zur Erinnerung hier im Bild die Endspielteilnehmer mit den bunten Bändchen aus 2007.

Auf dem Bild von links: Wolfgang Dreyer (2. Platz), Manuela Dreyer (1. Platz), Thomas Penzlin (1. Platz), Cristina Weber (2. Platz).



**Bürgerplattform 2023**

**Versprechen eingelöst**

Leuchtend rot strahlen die neuen Markisen und auf jedem Volant prangt groß in weißer Schrift TENGELMANN. Der Regionsleiter der Kaiser's-Tengelmann AG, Herr Wahlbrink, hatte der Bürgerplattform 2023 versprochen, sich an der Verschönerung des Pijnackerplatzes zu beteiligen und dieses Versprechen nun auch eingelöst. Es fehlt allerdings noch eine Kleinigkeit: nämlich der Anstrich der Eingangsüberdachung - ebenfalls in Tengelmannrot. Dann haben wir Steinbacher neben dem im vergangenen Jahr restaurierten GOLDENEN STERN einen schmucken Supermarkt, der als Vollversorger vom Nähgarn bis zum Frischfleisch alles Notwendige bereit hält. Unsere Stadt war aber auch nicht untätig und schaffte die vielen unansehnlichen Blumenkübel fort. Ein paar Tage später sah man auf dem Pijnackerplatz Bauamtsleiter Alexander Müller und Ordnungsamtsleiter Rolf Riegel mit einer weiteren dem Verfasser unbekanntenen männlichen Person in ein angeregtes Beratungsgespräch vertieft. Diese Beobachtung lässt hoffen, dass die Verschönerungsmaßnahmen am Pijnackerplatz bald weitergehen werden. Eines gilt als gewiss, dass der so genannte Warte-Pavillon neues, bruchsaures Glas erhält. Die Versicherung der Stadt hat sich noch einmal dazu bereit erklärt. Wir Steinbacher Bürgerinnen und Bürger werden unseren Pavillon im Auge behalten. Sprecher der Bürgerplattform 2023: **Carola Biermann, Jochem Entzeroth, Gerd Hilper**. Nächstes Treffen der Bürgerplattform: Mittwoch 21.5.2008, 19:30 Uhr im Restaurant Zum Brunnen. Mail: buergerplattform2023@gmx.de - www.buergerplattform-steinbach.de

**Bürgerplattform 2023**

**Offener Brief an Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jochen Schwalbe sowie an die Stadtverordneten aller Parteien**

Bürgerplattform 2023 61449 Steinbach/Taunus zur Erhaltung der Steinbacher Mitte Steinbach (Ts.), 28.4.2008

**Quo vadis - Steinbach (Ts.), die Stadt mit den offenen Herzen? Ortsbegehung neuralgischer Punkte mit der Bürgerplattform**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jochen Schwalbe, sehr geehrte Abgeordnete aller in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien.

In einem vor kurzem mit Ihnen geführten Gespräch haben Sie uns Unterstützung angeboten, wenn es darum geht Bürgerwünsche umzusetzen. Bei den öffentlichen Stadtverordnetenversammlungen stellen wir als beobachtende BürgerInnen fest, dass konstruktive Vorschläge - gleich von welcher Partei sie auch kommen und oft auch kaum finanzieller Zusatzaufwendungen bedürfen - zur Verbesserung eines misslichen Zustandes, entweder von der / den jeweiligen Gegenpartei / en „abgebügelt“ werden oder mit lapidaren Worten eine Änderung gelobt wird aber sich nach Tagen / Monaten / Jahren nichts tut / nichts getan hat. Wir verweisen hier z.B. auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. Juli 2007 zur Verbesserung der Lage am Pijnackerplatz (Prüfung von 4 Maßnahmen).

Die Bürgerplattform 2023 möchte dazu beitragen, dass Bürgerinteressen und Bürgerdienste im Vordergrund stehen und dass gemeinsame Lösungen gefunden werden. Dazu schlagen wir vor, gemeinsam mit interessierten BürgerInnen und PolitikerInnen aller Parteien, bei Stadtbegehungen - sog. Tatortbesichtigungen bestimmter vorher zu vereinbarenden Zielgebiete - Dinge zu erfassen, die einer dringenden Änderung bedürfen. Diese werden fotografisch / elektronisch dokumentiert, Abhilfemaßnahmen diskutiert / vorgeschlagen und Umsetzungstermine vereinbart. Wir wollen dabei keinesfalls in die Planungshoheit der Stadt eingreifen, möchten aber darauf aufmerksam machen wo dem Bürger der Schuh drückt. Von Seiten der Bürgerplattform 2023 werden u. a. Vorschläge über Erscheinungsbild, Einrichtungen zum Verweilen und Verkehrsberuhigung eingebracht werden. Als einen ersten Termin für diese Aktion schlagen wir vor: **Samstag, 17. Mai 2008 - 10:00 Uhr auf dem Pijnackerplatz** Bitte setzen sie sich mit uns in Verbindung zur Abstimmung weiterer Details. Wir wollen, dass in Steinbach (Taunus) wieder lebenswerte Verhältnisse Einzug halten. Der Unmut vieler Bürger greift um sich und ist letzten Endes auch für die schwindenden Einwohnerzahlen mitverantwortlich. **Mit freundlichen Grüßen Jochem Entzeroth** Für die Vertrauenspersonen der Bürgerplattform: Carola Biermann, Jochem Entzeroth, Gerd Hilper.

**LC Steinbach**

**Trainingslager der LC-Jugend in Büchenberg**

Der LC Steinbach war wieder im Trainingslager. Dieses Jahr ging es vom 30. März bis 5. April 2008 nach Büchenberg (Rhön), das ungefähr 15 km von Fulda entfernt liegt. Insgesamt waren 8 Athleten - Marlene Grabiger, Anna Henkel, Aylin Dügün, Christian Backhaus, Oliver Ulmann, Christopher Sauber, Michael Müller und Sebastian Bienert - und 2 Trainer - Gabi Kriwenko und Klaus Reuter- mit dabei.

Morgens um 07:15 Uhr mussten alle Athleten aufstehen und zum Morgenlauf raus, um 08:30 Uhr gab es dann Frühstück, mit frischen Brötchen. Bis 09:45 Uhr konnten sich alle noch einmal ausruhen, bevor es dann zum Training auf den Sportplatz ging. Wie jedes Jahr ließen die Trainer keine Übung aus und dachten sich harte Laufstrecken aus. Während manche Speerwurf oder Diskus machten, wurden andere durch die Felder Büchenbergs geschickt. Um 13:00 Uhr gab es Mittagessen, hier war Klaus Reuter unser Koch. Es gab jeden Mittag verschiedene Nudelgerichte mit Soße. Nach dem Mittagessen war dann Mittagspause angesagt und alle fielen in die Betten um zu schlafen oder zu lesen. Um 15:30 Uhr mussten die Athleten wieder trainingsbereit auf dem Sportplatz erscheinen. Zum Einlaufen hatten sich die Trainer eine Strecke ausgesucht, die sowohl bergauf als auch bergab ging. Mittags waren überwiegend Wurfdisziplinen, Sprints oder Sprungbahnen angesagt. Um 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr hieß es duschen und sich erfrischen. Um Punkt 19:00 Uhr gab es in einem Gasthaus Abendessen. Alle konnten à la carte essen, nur der Salat war Vorschrift. Für jeden gab es ein Getränk, dass man sich frei aussuchen konnte - nur Cola war strengstens verboten -. Nach dem Abendessen konnten alle im Gemeinschaftsraum noch bis 21:30 Uhr fernsehen, dann war Bettruhe angesagt.

Leider konnten die drei Neulinge nicht getauft werden, da kein Meer wie in Rimini vorhanden war. Doch das wird sicher noch im Training zuhause nachgeholt. Die Athleten hatten einen halben Tag frei und alle waren sich einig, dass sie nach Fulda zum „shoppen“ wollten. Wie die Jahre davor war auch dieses Training ein voller Erfolg und die Athleten bedanken sich bei den Trainern für ihren Einsatz und ihre Mühe herzlichst. **Christopher Sauber**

**HM-Strassenlauf: Toller 7. Platz für Sebastian Bienert**

Bei den Hessischen Strassenlaufmeisterschaften am 26.04. in Marburg konnte Sebastian Bienert voll überzeugen. Über 10km lief er mit 39:05 Minuten neue Bestzeit (50 Sek. schneller als zuvor). Zudem schaffte er mit dem 7. Platz eine ganz tolle Platzierung.

**Andreas Wend: Gelungener Auftakt in der Männer-Klasse!** Bei der Bahneröffnung in Bad Nauheim hieß es für Andreas Wend sich in der Männer-Klasse zu behaupten. Der Wurfespezialist (alle Geräte sind schwerer als in der A-Jugend) zeigte aber schon mal was er drauf hat. Beim Kugelstoßen ging es schon recht gut los und mit guten 13,52m kam er auf Rang 3. Zweiter wurde er beim Diskuswurf mit 37,10m. Beim Speerwurf lief es noch nicht so gut. Platz 6 für ihn mit eher bescheidenen 44,89m. **Bruno Gold**



**RadSportVerein „Wanderlust“ Steinbach**

**Bericht von der JHV der Radsportler**

Für Samstag 12. April hatte RadSportVerein Wanderlust 1905 Steinbach/Ts. seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Bürgerhaus Steinbach eingeladen. Der RSV hat zur Zeit 127 Mitglieder. 25 Mitglieder und Gäste fanden sich ein. Der Vorsitzende, Norbert Lickfers, begrüßte die Anwesenden. Nach Verlesung des Protokolls der JHV von 2007 durch Sonja Lickfers, folgte sein Geschäftsbericht. Es war ein erfolgreiches Jahr mit sportlichen Erfolgen der Aktiven, Volksradfahren und Jahresabschlussfeier. Es gab 17 „Einrad-Fahrerinnen“ die in verschiedenen Mannschaften auf Meisterschaften starteten. Sie erradelten Meistertitel und weitere gute Plazierungen. Es folgten die Berichte der Fachwarte, - Kunst- radfahren: Marie Pflüger. - Volksradfahren : Herbert Ott. Radwandern: Gustav Schreiber. - Kegelgruppe: Ingeborg Bady. Der Kassenwart Willy Pflüger erklärte, daß noch Geld für Trikots, Bereifung und Speichen vorhanden ist. Es folgte der "Zitterpunkt 9" der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Wahlvorstand: Gustav Schreiber übernahm die Wahl des Vorsitzenden. Norbert Lickfers wurde einstimmig wieder gewählt! Er übernahm wieder die Leitung der Versammlung. Der langjährige 2. Vorsitzende, Herbert Kohlmann, kandidierte nach 30 Jahren im RSV-Vorstand mit nunmehr 75 Jahren nicht mehr. Norbert Lickfers erklärte ihn unter Beifall der Anwesenden zum "Ehren-Vorstandsmitglied" - Als stellvertretende Vorsitzende wurde Susanne Scheld einstimmig gewählt. Ihre bisherige Tätigkeit als Schriftführerin übernahm Sonja Lickfers. Als Kassenwart wurde Willy Pflüger wiedergewählt. Als Revisoren wurden Herbert Merk, Petra Rude und Birgit Lomp gewählt. Frank Scheld wurde neuer Fachwart für Volksradfahren. Als Beisitzer wurden Hans Fay, Virginie Kohlmann und Tanja Schaar gewählt. Die Kegelgruppe betreut weiterhin Ingeborg Bady. Der RSV hat damit wieder einen funktionsfähigen Vorstand, der sich erfreulich verjüngt hat. Im 103. Jahr ist es eine gute Basis für unseren Nachwuchs, Kunstradspport in diesem erfolgreichen Verein zu betreiben.

**Der RSV Steinbach hat es geschafft!!!** Am 20. April war in Ernsthäusen (Nähe Marburg) die Hessenmeister-schaft im Kunst- und Einradfahren. Der RSV war mit 2 "Vierer-Einrad"-Mannschaften am Start. Obwohl im letzten Moment die Qualifikationspunkte nochmals erhöht wurden, schafften Viola Rude, Vanessa Schaar, Julia Schlembach und Annika Lomb den "Hessenmeister-Titel" und übersprangen die vorgegebenen Punkte. Damit dürfen sie am 17. + 18. Mai die Hessen in Gutach bei der "Deutschen Meisterschaft" vertreten! Unsere zweite Mannschaft mit Lisa und Tamara Scheld, Jennifer Krack und Lena Doderer erreichten "Platz Vier"!  
**Herbert Kohlmann**

**DRK Ortsverband Steinbach**

**Ehrung für Ruth Püschel**



**Hier einige Daten:** Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit beim DRK im April 1968, zunächst bei der Blutspende. 1970 Gründung des Sozialen Arbeitskreises. 1973-1982 Vorsitzende des OV Steinbach, seit 1975 Ausbau der Arbeitsfelder Seniorenbetreuung. Seit 1979 Kursangebote in Yoga, Seniorengymnastik, Seniorentanz u. Psycho-Hygiene, hier hat Ruth Püschel Pionierarbeit für das gesamte Kreisgebiet geleistet. Sie organisierte das 1. Seniorentanzfest in Steinbach.

**Kaffeenachmittag beim DRK**



Foto: Dieter Nebhuth

Mit grünen Zweigen und Blumen hatte Frau Klosa unsere Kaffeetafel geschmückt, damit wir gebührend den Frühling begrüßen konnten. Am 18. April 2008 trafen sich wieder einige Damen der früheren Gymnastik- und Tanzgruppe des DRK Ortsgruppe Steinbach in der Seniorenwohnanlage, Kronberger Straße. Bei Kaffee und Kuchen - Frau Dezelhofer hatte einen leckeren Kuchen gespendet, der sehr gelobt wurde - plauderte man angeregt. Danach kümmerte sich Frau Pieschel um Körper und Geist. Wir legten unter ihrer Anleitung einen "flotten" Sitztanz hin und vergnügten uns mit einem Memory-Spiel. Gegen 17.30 Uhr sagte man sich Aufwiedersehen und war glücklich über einen schönen Nachmittag.  
**Renate Peschel**

**MEISTERFACHBETRIEB FLIESEN**  
Bäder - Küchen - Wohn-/Außenbereich  
Trockenbau - Putz- und Estrich



**INH. KLAUS MARSCHNER**

Kirchgasse 16 · 61449 Steinbach (Ts.)  
Tel. 06171-978969 · Fax 06171-978241  
Mobil 0170-8665235

**Scherf**  
G m b H

**Catania + Schön GmbH**  
Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik  
Verlegung - Restaurierung  
Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.  
Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14  
Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen\_gmbh@yahoo.de



**AUTO SCHEPP GmbH**  
Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18  
Telefax 0 61 71 / 7 46 90  
Daimlerstraße 1,  
61449 Steinbach (Taunus)  
www.auto-schepp.de

**117 Blutspender im Steinbacher Bürgerhaus**

117 Spender folgten am Montag, 21. April 2008 unserem Aufruf zur Blutspende, davon waren 16 Erstspender und 9 Mitglieder der Steinbacher Freiwillige Feuerwehr. Allen Spenderinnen und Spendern und all denen, die für diesen Dienst am Nächsten so fleißig die Werbetrommel gerührt haben, danken wir von ganzem Herzen, ebenso wie den unermüdlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unseres Spendetermins beigetragen haben. **D a n k e** für die Hilfsbereitschaft und Unterstützung.

**Der nächste Blutspendetermin ist am 28. Juli 2008.**

Spender mit hohen Spendenzahlen waren:

- 114. Spende Dieter Damrath, Edmund Reinke
- 109. Spende Alexander Schuka
- 95. Spende Jürgen Taube
- 82. Spende Werner Libbert
- 73. Spende Barbara Bortoli
- 71. Spende Gerd Klinger, Günter Kohlmann
- 62. Spende Dieter Freund, Volkmar Herwig
- 60. Spende Holger Konietzka, Karl-Heinz Mentzel
- 59. Spende Klaus Veentjer
- 54. Spende Andreas Lauded, Renate Panek, Siegfried Reinisch
- 49. Spende Angelika Zentgraf
- 48. Spende Michael Kiehl
- 45. Spende Michale Glock
- 43. Spende Frank Bielefeld, Klaus Kroneberg, Manfred Möhring
- 40. Spende Leni Brücken
- 39. Spende Ingo Albitius
- 38. Spende Günter Zeidler
- 36. Spende Susanne Müller
- 34. Spende Jürgen Pomp
- 33. Spende Ursula Degenhardt
- 32. Spende Nicolaus Eggers
- 31. Spende Bruno Gold
- 30. Spende Maike Fries, Margit Gönseh
- 29. Spende Christel Klausch, Harry Neumann
- 26. Spende Jörg Menkhoff, Ulrich Scharrenbroich
- 25. Spende Rita Planz
- 24. Spende Vito Geraci
- 23. Spende Markus Drosdzioł, Norbert Frey, Dieter Giessamer, Inge Schenk
- 21. Spende Peter Klenner, Alexandra Wigbels
- 20. Spende Margret Koschel, Frank Schmidt, Annette Weigel
- 19. Spende Ingrid Seitz
- 18. Spende Mathias Bergmann, Jasmin Flach, Eva Kaufmann
- 17. Spende Jörg Roger Matthäus
- 16. Spende Albrecht Rühl
- 15. Spende Andreas Hoffmann, Horst Megerlin, Karin Sagner-Kaiser, Gisela Wehn
- 14. Spende Stefanie Ankenbrand, Michael Meyer, Angelika Ringleb
- 13. Spende Jeannine Henze
- 12. Spende Carina Kohlmann, Juliane Weber
- 11. Spende Zerin Erden, Harald Keimling, Martina Wolf
- 10. Spende Ulrike Gutenstein, Werner Kühnel, Ulrich Send, Barbara Veentjer, Christiane Welzel, Rudolf Wenz, Christine Zentgraf

**Erstspender waren:** Christian Annussek, Lopez Egea, Anne Krist Hausknecht, Benjamin Keki, Jessica Kuhn, Allan M. Loewi, Eva Ivonne Piossek, Christof Reusch, Claudia Schier, Robert Waloszczyk. Die Namen der restlichen Erstspender liegen uns nicht vor.

**GELBE SÄCKE**  
Nächste Abfuhr:  
**Montag 19. Mai**

# Wir kaufen in Steinbach!

All' die anderen  
wo anders.

Die nächste  
Steinbacher Information  
erscheint am:  
25. Mai 2008

Redaktionsschluß:  
15. Mai 2008

## 20 JAHRE RESTAURANT Le-de-Ré Mittagstisch

### 6,90 €

Feiern im Ile-de-Re  
bis 80 Personen jetzt  
in unserem Rittersaal  
**Familienfeiern,  
Firmenfeiern, Hochzeiten,  
Weihnachtsfeiern**  
Tel. 0 61 71-72219  
Eschborner Straße 21  
61449 Steinbach (Taunus)

### IHR KFZ-PARTNER IN STEINBACH

Unter neuer Leitung  
Alte Leistung

## Kfz-Reparaturen

Fa. Karlheinz Günther

Inh. Michael Kleine

Industriestr. 6

61449 Steinbach

Telefon: 06171 / 7 84 33

Telefax: 06171 / 7 40 49

E-Mail: guenthertuning@t-online.de



Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?  
**PARTY-SERVICE WITTEK**  
Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß  
bis zum festlichen Menu und Büffet alles,  
was Ihr Herz begehrt.  
Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)  
· 0 61 71 - 7 68 71

**Marschner** FACHBETRIEB  
ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE  
Inh. Thomas Stottut  
Rolladen- und Jalousiebaumeister  
Bahnstraße 35 Telefon 06171-76215  
61449 Steinbach / Ts. Telefax 06171-75443

**WILLI ANTHES**  
Bauingenieure BDB  
**BAUUNTERNEHMEN**



**Umbauten · Sanierung · Verputz  
Fliesen · Kanal · Pflastern**

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

**SCHREINEREI  
Hafer GmbH**  
INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG  
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND  
KUNSTSTOFF  
Taunusstraße 8 Telefon: 06171 / 73472  
61440 Oberursel/Ts. Telefax: 06171 / 783 06  
Mobil: 0172 / 655 1180

**Gas · Wasser · Heizung · Bauspenglerei  
Matthäus Sanitär GmbH**  
Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär  
GmbH

### die brücke Steinbach

#### Ausflug an den Rhein u. zur Landesgartenschau

Am 18. April 2008 sind mehrere Brückemitglieder bei strahlendem Wetter gemeinsam mit Bahn und Schiff über Rüdesheim zur Landesgartenschau in Bingen gefahren. Wir waren von der Blütenpracht, die sich uns bot, überwältigt. Tulpen, Rachenlilien, Kaiserkronen und Prärieerkerzen leuchteten farbenfroh am Rheinufer. Wir konnten auf einer Länge von 2,8 km am Wasser entlang flanieren und den umwerfenden Blick auf das Niederwalddenkmal, die Rebhänge des Rheingaus und das Binger Loch mit dem vorgelagerten Mäuseturm genießen. Im "Hildegarten", konnten wir Blumen und Pflanzen kennenlernen, denen die Ordensfrau Hildegard von Bingen besondere Heilkräfte zugeschrieben hat. Wir wollen die Fahrt zur Landesgartenschau im Sommer wiederholen und hoffen, dass es uns gelingen wird, auch wieder eine Mitfahrtsmöglichkeit für Gehbehinderte zu organisieren.

#### Fahrt zum Burgfest nach Steinbach-Hallenberg am 15. Juni

Es sind noch einige wenige Plätze für die Tagesfahrt zum Burgfest nach Steinbach-Hallenberg am 15. Juni 2008 frei. Wer teilnehmen möchte, muss sich im Brücke Treff, Hessenring 24, (dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr) anmelden. Am 12. Mai 2008 besteht wieder die Gelegenheit, im Restaurant Bürgerhaus gemeinsam Skat, Canasta, Kniffel oder Rummi zu spielen.

Der Vorstand



### Freiwillige Feuerwehr Steinbach

#### Tradition und Beförderungen

##### Tradition und Beförderungen am Kameradschaftsabend

Mit den Worten „Steinbachs Feuerwehr hat eine lange Tradition“, begrüßte Stadtbrandinspektor Dirk Hagen die Anwesenden am Samstag, den 19. April 2008 zum diesjährigen Kameradschaftsabend. Dirk Hagen wollte damit auch auf das bevorstehende Jubiläum in 2009 hinweisen. Schließlich wird die Freiwillige Feuerwehr von Steinbach im nächsten Jahr 100 Jahre „alt“.

Die Feierlichkeiten werden in einem großen Festzelt am Rathaushof stattfinden. Als Ehrengäste des Abends begrüßte Dirk Hagen Bürgermeister Peter Frosch mit Gattin und die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Einen kleinen Rückblick auf 2007 verlas der Stadtbrandinspektor ebenso. In 2007 bewältigte die Feuerwehr 83 Einsätze, was eine Steigerung gegenüber den Vorjahren bedeutet. Er betonte den hohen Ausbildungsstand, der durch zahlreiche Übungen und Lehrgänge zustande kommt. Doch am Kameradschaftsabend sollten Steinbachs Feuerwehrleute ihre verdiente Feier genießen. Ein Höhepunkt waren auch dieses Jahr wieder die Beförderungen. Andreas Walter wurde von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen und ist nun Feuerwehrmannwärter. Zur Feuerwehrfrau befördert wurde Julia Wienberg. Den Rang des Feuerwehrmanns erhielten Chris Golz und Dan Stasevich. Rene Egold darf sich nun Oberfeuerwehrmann nennen. Zum Oberlöschmeister wurde Baris Bayram ernannt.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Anwesenden den gemütlichen Abschnitt des Abends genießen. Auch schon „Tradition“ ist dabei ein lustiges Rollenspiel, welches auch dieses Jahr von Tobias Böttger organisiert und durchgeführt wurde. Bei der inszenierten Gerichtsverhandlung waren bei einigen Tränen vor Lachen zu sehen. Gut „aufgelegt“ war der DJ des Abends, er unterhielt die Gäste sehr gut und brachte einige auf die Tanzfläche. Die Bewirtung durch Anke und Klaus ließ nichts zu wünschen übrig, herzlich Dank an die Beiden hierzu noch mal. Somit konnten alle gut unterhalten und zufrieden den Abend genießen.

Thomas Wauer

### Geschwister-Scholl-Schule Steinbach

#### Frühjahrsaktion an der GSS Steinbach

Seit Wochen war für Samstag, 19. April 2008 unsere jährliche Frühjahrsaktion an der Geschwister-Scholl-Schule geplant. Leider hat uns das besonders schlechte Wetter an diesem Tag überrascht. Dennoch wollten Eltern, Kinder und Kollegium das Schulgelände ein letztes Mal vor dem Umzug "fit" machen und es wurden alle Vorhaben ausgeführt.

Einen großen Dank an alle Gartenhelferinnen und -helfer, die trotz Kälte und Regen mit guter Laune und Elan säuberten, totes Holz einsammelten, Beete umgruben und 120 Pflanzen setzten, die Schülerbeetkästen versorgten und über 16 Kubikmeter Häkselfüllmaterial verteilten. Auch Familie Ebel setzte sich engagiert ein und Frau Fink stand uns mit Gartenfachwissen zur Seite. Alle arbeiteten tatkräftig zusammen. Das Häkselfüllmaterial wurde als Fallschutz unter den bestehenden Rindenmulch gearbeitet, damit alle Spiel- und Klettergerüste weiterhin ausreichend gesichert sind. Einen besonderen Dank an Herrn Jäger vom Steinbacher "Fohlenhof", der uns das Material kostenfrei auf das Wiesengelände lieferte. Dank seiner großzügigen Spende können sich alle Schülerinnen und Schüler auf eine sonnige und sichere Spielsaison freuen. Für das leibliche Wohl sorgten

#### Musikalisch-literarisches Programm an der GSS

Da staunten die Kinder der Geschwister-Scholl-Schule nicht schlecht, als der Gemeinschaftsraum zur Bühne für keinen geringeren als den berühmten Märchendichter Hans-Christian Andersen wurde. Dieser, passend gekleidet in Frack und Kummerbund, kam nicht alleine, sondern wurde von zwei Musikern - einem Oboisten und einer festlich gekleideten Harfenistin - begleitet. Die Mitwirkenden - Andreas Peer Kähler als Hans-Christian Andersen, die Harfenistin Eva Reidel und der Oboist Martin Jelew - sind Mitglieder des Berliner Ensembles „Kammerorchester Unter den Linden“. Aufmerksam lauschten die Schüler dem prominenten Gast, der im Märchen vom "Hässlichen jungen Entlein" immer wieder Parallelen zu seiner eigenen Kindheit und zur Erfahrungswelt der Zuhörer zog. Im "Schweineknecht" sangen alle begeistert „Ach, du lieber Augustin“ mit und erfuhren, dass es auch im Märchen nicht immer ein Happy End gibt. Viel zu lachen gab es im „Tölpelhans“, als Andreas Peer Kähler mit seiner mitreißenden Gestik, Mimik und überzeugend eingesetzter Intonation, die Figuren des Märchens - vom tollpatschigen Tölpelhans, der auf dem Ziegenbock reitet, bis zu den eingebildeten Schreibern bei Hofe darstellte. Beeindruckt waren die Kinder nicht zuletzt von den beiden

### CDU Steinbach

#### Unterschriftenliste zur Südumgehung übergeben



Die Unterschriftenaktion, gestartet von der CDU -Steinbach im Landtagswahlkampf wurde am 24. April mit der Übergabe an unseren Landtagsabgeordneten des Hochtaunuskreises und Minister der Justiz und Kultur Jürgen Banzer erfolgreich zu Ende gebracht. Knapp 500 Steinbacher unterstützten die Forderung der Steinbacher CDU. Nach langer Planung soll die Südumgehung eine deutliche Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Innenstadtbereich ermöglichen. Damit verbunden ist auch die weitere bürgernahe Entwicklung der Stadtmitte rund um den Pijnacker Platz und die Bahnstraße.

Minister Banzer versicherte bei Übergabe, die Unterschriftenlisten unverzüglich an den zuständigen Minister Alois Rhiel, verantwortlich für Wirtschaft & Verkehr, weiterzuleiten. Um der Forderung nach der Realisierung der Umgehungsstraße Nachdruck zu verleihen, war neben dem CDU -Stadtverbandsvorsitzenden Michael Dill auch Bürgermeister Peter Frosch, der früherer Stadtverbandsvorsitzende Dieter Hagenlocher, sowie Schriftführerin Doris Jaeger bei der Übergabe der Listen nach Wiesbaden dabei. Die CDU-Vertreter sind sich sicher, dass mit dieser Aktion die Realisierung der Südumgehung wieder ein gutes Stück vorangekommen ist.

Reinhard P. Meisberger



Ein Foto nach der Beförderung. Unser Bild zeigt - oberen Reihe von links - Dirk Hagen, Rene Egold, Bürgermeister Peter Frosch und Frank Bielefeld; Untere Reihe von links - Dan Stasevich, Andreas Walter, Chris Golz, Julia Weinberg und Baris Bayram.



2 Fotos: Dieter Nebhuth

die leckeren Kuchenspenden aus der Elternschaft, von denen noch am darauffolgenden Montag alle Schulkinder Kostproben erhielten. Allen "Gartenaktiven" danke ich sehr für die engagierte Unterstützung und den Einsatz am Wochenende unter extremen Wetterbedingungen. Wir alle freuen uns auf einen blühenden letzten Sommer auf unserem Schulgelände.

Sabine Schulze



Musikern, die mit Stücken u.a. von Schumann, Nielsen und Saint-Saens interessante Akzente setzten. So gab es denn auch reichlich Applaus für die Gäste aus Berlin, die - darin sind sich alle einig - die Geschwister-Scholl-Schule nicht zum letzten Mal besucht haben. Christine Laux, Fachleiterin Musik



# FSV Germania 08 Steinbach e.V.



## 100 Jahre Fußball in Steinbach (Ts.)



### Grußwort zum 100jährigen Jubiläum von Bürgermeister Peter Frosch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Fußballfreunde, verehrte Gäste von Nab und Fern.

Im Namen des Magistrates der Stadt gratuliere ich dem Fußballsportverein "Germania" 1908 Steinbach (Taunus) e.V. zu seinem stolzen 100-jährigen Jubiläum auf das Herzlichste.

Der Verein, und somit auch der Fußballsport in Steinbach blicke auf eine lange Tradition mit all seinen Höhen und Tiefen zurück, wobei vor allem die vorbildliche Jugendarbeit im Vordergrund stand und immer noch steht und die unserer Steinbacher Jugend positive sportliche Perspektiven sichert.

Die Stadt leistet hierzu, vor allem seit der Einweihung unseres Waldstadions im Jahre 1974, einen erheblichen Beitrag, gerade wenn man bedenkt, dass sie die Sportstätten den Vereinen immer noch kostenfrei zur Verfügung stellt. Diese Förderung des Sports werden wir nach Kräften auch weiterhin aufrecht erhalten.

Für das bevorstehende Jubiläum wird der FSV Steinbach ein umfangreiches Programm anbieten, das Sie diversen Veröffentlichungen entnehmen können. Einer der Höhepunkte wird das internationale Jugendturnier am 24. und 25. Mai 2008 sein, zu dem auch zwei Mannschaften aus unserer Partnerstadt Saint Avertin erwartet werden. Damit trägt der Verein, und dabei vor allem die Jugendabteilung, zur Belebung unserer Städtepartnerschaft bei.

Ich wünsche allen Veranstaltungen einen harmonischen Verlauf. Bei Vorstand und Funktionären, aber auch bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und die jahrelange Treue zum Verein.

In diesem Sinne wünsche ich unserem FSV Steinbach alles erdenklich Gute und viel Glück für die Zukunft.

Ihr Peter Frosch, Bürgermeister

### Die SOMA des FSV Germania 08 Steinbach e.V. gegründet 1966

Im Juni 1966 setzten sich ältere Spieler zusammen und beschlossen, auch nach ihrer aktiven Laufbahn weiterhin Fußball zu spielen. Zunächst wurden Gegner gesucht und gefunden, dabei mußte man auch Mannschaften akzeptieren, die von der Spielstärke her wesentliche Vorteile hatten, da sie früher meist in höheren Klassen beheimatet waren. Das war zwar manchmal vom Ergebnis her gesehen schmerzhaft, aber durch die sprichwörtliche Kameradschaft wurde auch so etwas weggesteckt. Der erste Ausflug führte nach Kirchzell im Odenwald diese Verbindung wurde über Jahre aufrechterhalten. Via Pkw bzw. Flugzeug erfolgte 1970 die erste "große" Fahrt in die alte Reichshauptstadt Berlin, gespielt wurde gegen den VfB Pankow. 1971 ging als das wohl erfolgreichste in die Annalen ein. 28 Spiele hintereinander blieb man ungeschlagen. Sogar die "Frankfurter Rundschau" widmete der SOMA am 4. Dezember 1971 eine Schlagzeile: "Steinbachs Stolz ist die Sonder-Mannschaft" Im Mai 1972 wurde die Traditionsmannschaft des 1. FC Köln empfangen. Verbunden war dies mit einem großen bunten Abend, an dem reichlich Prominenz anwesend war. Am 22. September starteten 18 Somaspiele zu einem Besuch nach Hamburg, Gegner war die Altligamannschaft des Hamburger SV. Die nächsten Jahre waren durchwachsen, eine größere Fahrt führte uns 1975 nach Karlsruhe, wo wir dem FC Ruppurne einen Gegenbesuch abstatteten. 1976 hatte die SOMA Geburtstag, sie wurde zehn Jahre alt. Natürlich wurde standesgemäß gefeiert, eine Festwoche mit Festzelt wurde abgehalten und obendrein eine Festschrift an sämtliche Steinbacher Haushalte verteilt. Ein Somaturnier, nur sechs teilnehmenden Mannschaften, wurde vom 14. bis 18. Juni abgewickelt. Am 17. Juni war ab 9 Uhr Frühschoppen, um 10 Uhr ein Jugendspiel und um 11 Uhr spielte eine Prominentenauswahl des Hessischen Rundfunks gegen eine Stadtauswahl Magistrat/Stadtverordnete/Vereinsring. Nachmittags standen sich SOMA gegen Traditionself Eintracht Frankfurt gegenüber. Am Samstag, 19. Juni, machte der 1. FC Kaiserslautern-Tradi seine Aufwartung. Im Rahmenprogramm spielten dann noch die 1. und 2. Mannschaft des FSV Steinbach gegen den SV Unterleinach. Die Festwoche schloß mit einem großen Tanzabend. Noch im Jahr 1976 wurde die Visitenkarte bei Olympia Kassel abgegeben, die auch zum Gegenbesuch in Steinbach weilten. 1977 und 1978 wurde kürzer getreten, unser Ausflugsziel war jeweils Steinau bei Schlüchtern, mit dem SV Steinau verbindet uns viel Freundschaft; selbstverständlich waren sie in diesen Jahren auch unsere Gäste. 1979 war das Ausflugsziel Rothenburg ob der Tauber, Gegner war der ASV Rothenburg. 1980 startete unser reisefreudiges Team nach Kellenhusen an der Ostsee, wohin uns freundlicherweise unser langjähriges Mitglied Dieter ZeBin eingeladen hatte. 1981 schließlich wurde beim SC Scheuerfeld im Sieger Land gespielt. Fast all diese Fahrten erstreckten sich auf zwei bzw. drei Tage. Neben dem allgemeinen Spiel- und Trainingsbetrieb, Trainer ist seit vielen Jahren Karl Sadtler, wurde also auch der Geselligkeit gefrönt. Und dann der Jahresabschlußabend, das ist unser absoluter Höhepunkt, bei dem kaum einer aus der inzwischen großen Somafamilie fehlt.

Um diese Aktivitäten im Griff zu haben, braucht man Macher. Seit Bestehen der SOMA leitet Klaus Döge diese Abteilung. Er hat sie in all den Jahren seines Schaffens für den FSV Steinbach (Schriftführer, 2. Vorsitzender, 1. Vorsitzender) betreut bzw. an seine engsten Mitarbeiter Aufgaben weiterdelegiert und dabei niemals den eigentlichen Sinn aus den Augen verloren, dem Verein Spieler, die das „Altenteil“ erreichten, zu erhalten, Spieler,

### Bildernachlese zum 75jährigen Jubiläum



Von links: Fritz Walter (Festpräsident), Rolf Ringer (1. Vorsitzender) und Walter Herbst (Bürgermeister).



Von links: Uwe Seeler, Klaus Döge und Toni Marschall.



Beim Wimpeltausch von links: Jürgen Wapenhensch, Schiedsrichter Gerhard Koch und Uwe Seeler.

die noch in der jüngsten Vergangenheit in der zweiten, ja in einzelnen Fällen in der ersten Mannschaft aushalfen, um dann wieder still ins Glied zurückzutreten, wenn entstandene Lücken geschlossen wurden. Ein Zitat aus dem Grußwort zum 10jährigen Bestehen der SOMA vom damaligen Spielausschussvorsitzenden Helmut Weber: „... die gute Trainingsbeteiligung, die gute körperliche Verfassung der Spieler hat es uns immer wieder ermöglicht, Somaspiele mit Erfolg in die aktiven Mannschaften einzubauen.“

Rudi Russ



SOMA 1968 stehend von links: W. Brücken, E. Messinger, W. Möller, H. Burghardt, H. Noll, W. Florschütz, H. Mötzel, H. Quick, K. Döge. Kniend von links: K. Schwank, W. Kaiser, H. Windecker, G. Klein, H. Müller, und K. Lippert.

### 20 Jahre Steinbacher AH-Fußballturnier

1983 wurde auf Initiative von Klaus Döge (FSV Steinbach) in Steinbach/Ts. erstmals ein "Steinbacher AH-Fußballturnier" ausgetragen. Die vier damals teilnehmenden Mannschaften Steinbach/Hadamar, Steinbach/Fernwald, Steinbach/Lohr und Steinbach/Taunus haben sicher nicht daran gedacht, dass dieses Turnier solch eine positive Entwicklung nehmen würde. Bereits im folgenden Jahr beim Turnier in Steinbach/Hadamar kamen mit Steinbach/Pfalz und Steinbach/Odenwald zwei weitere Mannschaften dazu und das Turnier konnte fortan mit jeweils sechs Teilnehmern ausgetragen werden. Die Mannschaften waren sich bereits zu diesem Zeitpunkt einig, jährlich in einem anderen Steinbach dieses Turnier durchzuführen. Die folgenden Turniere trugen dazu bei, dass neben den sportlichen auch freundschaftliche Bindungen aufgebaut wurden. Schon längst war es selbstverständlich, dass nach Fußballturnier und Siegerehrung in freundschaftlicher Runde zusammen gefeiert wurde und die „Dritte Halbzeit“ für manche AH-Spieler anstrengender als das gesamte Turnier war. Als Ausrichter des Turniers im Jahre 1989 war es wiederum Klaus Döge, der versuchte die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Seine Bemühungen hatten Erfolg, denn mit Steinbach/Fulda und Steinbach/Hassberge schlossen sich zwei weitere Mannschaften diesem Turnier an. Die Verbindung zwischen den Vereinen war inzwischen so gefestigt, dass man beschloss gemeinsam einen Wanderpokal anzuschaffen. Dieser wertvolle Pokal konnte erstmals 1990 in Steinbach/Fulda dem Sieger des Turniers überreicht werden. Die Veränderungen in Deutschland machten es möglich, dass ab 1990

### MATINEE zur 100 Jahr-Feier des FSV Germania 08 Steinbach (Ts.) e.V. am 1. Juni 2008 im Bürgerhaus Steinbach Beginn 11.00Uhr

Musikstück Akkordeonverein; Begrüßung 1. Vorsitzende; Laudatio Vereinsvorsitzender Klaus Döge; Vorführung Radsportverein; Festansprache Schirmherr Staatsminister Jürgen Banzer; TuS-Gymnastik; Grußwort Festpräsident Bürgermeister Peter Frosch; Grußwort Landrat Ulrich Krebs; Darbietung Steinbacher Tanzsportverein; Grußworte und Ehrungen LSB, SK, HFV; Musikstück Akkordeonverein; Grußworte Gäste; Vorführung Radsportverein. Dankeschön, mit Überleitung zum Imbiss, Vorsitzende; Marching Drummers - Ende ca. 13.00 Uhr.

### Fußball-Turniere anlässlich des 100jährigen Bestehens des FSV Germania 08 Steinbach vom 25. bis 27. Juli 2008

Schirmherr: Staatsminister Jürgen Banzer Festpräsident: Bürgermeister Peter Frosch

Freitag 25.7. Prominente - Meistermannschaft 02/03 ca. 19.30 Uhr anschließend Musik (Liveband,) für junge Leute im Festzelt und gemütliches Beisammensein

Samstag 26.7. Senioren-Turnier anschließend Musik und gemütliches Beisammensein im Festzelt.

Sonntag 27.7. Turnier div. Steinbacher Vereine, anschließend Musik und gemütliches Beisammensein im Festzelt.

### INTERNATIONALE JUGEND-TURNIERE VOM 22. - 25. MAI 2008

Es finden im Mai gleichzeitig zwei Jugendturniere statt. Ein C- und ein D-Junioren Turnier. Dabei sind auch zwei Mannschaften aus unserer Partnerstadt St. Avertin / Frankreich.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des FSV Germania 1908 Steinbach (Ts.), die in den vergangenen Jahren uneigennützig in der Vereinsarbeit, sei es als aktiver Spieler, Schiedsrichter oder Mitarbeiter im Senioren oder Jugendbereich tätig waren, sei herzlichst gedankt.

Der Vorstand des FSV Germania 08 Steinbach

auch Mannschaften aus den neuen Bundesländern teilnehmen können. Bereits im Folgejahr nahm mit Steinbach/Hallenberg (Thüringen) eine AH-Mannschaft am Steinbacher Turnier teil. Als jüngstes Mitglied in der „Steinbacher Fußballfamilie“ konnten wir 1996 die Mannschaft von der TSG Steinbach/Glan willkommen heißen. In den zurückliegenden Jahren ist diese Steinbacher Fußballfamilie immer enger zusammengewachsen und heute ist unser Steinbacher AH-Fußballturnier aus keinem Terminkalender mehr wegzudenken und nimmt in den Planungen einen ganz besonderen Platz ein. Sogar mancher Urlaub musste sich schon dem Termin dieses Turniers beugen. 20 Jahre Steinbacher AH-Fußballturnier - ein Fußballturnier der ganz besonderen Art, von dem es mit Sicherheit nicht sehr viele gibt. Die Initiatoren, und alle die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, können daher stolz auf das AH-Turnier sein.



SOMA 1995 stehend v. l. stehend: A. Bulski, V. Heimann, G. Holland-Nell, R. Kremer, R. Sudler, M. Schüler, J. Cedro, A. Kühne, D. Chollet; v. l. kniend: G. Kugler, G. La Medica, K. Baumbach, R. Vlach, S. Schmitt, U. Mrugalla und A. Cedro.

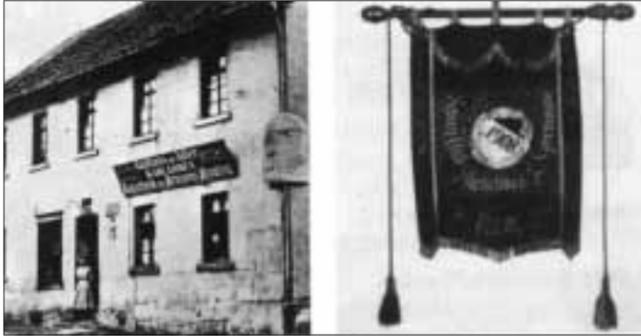


SOMA 2007 stehend v. l. stehend: G. Donatiello, W. Klatt, G. Holland-Nell, A. Cedro, O. Ersoy; von links kniend: A. Balaban, M. Donatiello, M. Klatt, R. Mann, Z. Yuksel und T. Bayr.

# Chronik von 1908 - 2008 - 100 Jahre FSV Germania 08 Steinbach

**1906** Gründung erster Fußballvereine in der Umgebung - Weißkirchen und Stierstadt.

**1908** Gründung des Sportclubs Germania 1908 Steinbach im Gasthaus „Zum Adler“. Vereinsfarben schwarz/weiß/gelb. Vereinslokal wird der „Goldene Stern“, da im Gründungslokal keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung. 1. Vorsitzender wird Wilhelm Matthäus, der Wirt vom Vereinslokal „Goldener Stern“. 1. Fußballspiel gegen Teutonia Weißkirchen im April 1908. Widerstände im Ort gegen Fußball.



Gründungslokal "Zum Adler" Banner des SC Germania 08

**1909** Zeitweise nur noch 12 Mitglieder. Dennoch erster Maskenball erfolgreich. Weiterhin Widerstände gegen Fußball und nachdem Fußball sich dennoch langsam durchsetzte gegen den Verein Sportclub Germania 08

**1911** Gründung des Konkurrenzvereins „Sportlust Steinbach“. Dennoch wird der Sportclub Germania immer stärker. 1914 zählt der Verein 25 Mitglieder. Bei Kriegsausbruch werden 22 Mitglieder einberufen, 6 davon kehren aus dem Krieg nicht zurück.

**1916** Vorübergehende Einstellung des Vereinsbetriebs, da nur noch 3 Mitglieder.

**1918** Im Februar wieder Mannschaft beisammen, im Mai Spiel gegen „Union“ Stierstadt auf der Stierstädter Heide. Bis Kriegsende sonst kein erwähnenswerter Spielbetrieb.

**1919** Nach Kriegende und Rückkehr von Vereinsmitgliedern aus dem Krieg wieder regelmäßiger Spielbetrieb. Erneut Gründung eines 2. Fußballvereins als Abteilung der freien Turnvereinigung.

**1923** Stiftungsfest anlässlich des 15jährigen Bestehens mit Fahnenweihe.

**1925** Fußballkonkurrenzverein spaltet sich vom Arbeiter Turn- und Sportbund ab und nennt sich VfR Steinbach. VfR wird 1926 Meister der A-Klasse und steigt kurzfristig auf. In den folgenden Jahren beide Vereine im Vorderfeld der A-Klasse. 1933 Zwangsauflösung des VfR Steinbach nach der Machtergreifung der NSDAP. Einige Spieler schliessen sich Sportclub Germania an, andere gehen zu Vereinen in der Nachbarschaft.

**1938** Meisterschaft des Sport Clubs Germania in der B-Klasse



**Meister 1938** v. l.: R. Braunroth, H. Matthäus, R. Reul, R. Schlimm, L. Braunroth, K. Schildwächter, W. Lust, K. Bergmann, R. Schmiedeknecht, A. Brötz, G. Lenz, G. Gräber.

**1939** Germania wird in der A-Klasse Vierter. Nach zwangsweiser Auflösung des Turnvereins „Vorwärts“ nimmt Sportklub Germania die Turner auf und nennt sich fortan Verein für Leibesübungen 08. Kurz nach der Vereinigungsfeier Ausbruch des 2. Weltkrieges. Trotz Einberufung vieler Spieler kann Spielbetrieb zunächst aufrechterhalten werden.

**1944** Kann nur noch eine gemischte Jugendmannschaft gestellt werden. Sportplatz und Turnhalle müssen der Reichsbahn für ein Fremdarbeiterlager zur Verfügung gestellt werden.

**1945** Im Mai zunächst auf Verfügung des Alliierten Kontrollrats Auflösung aller Vereine. Im September erfolgt Neugründung der „Spielvereinigung Steinbach“ im Café Peter Heinrich. Spielbetrieb im Winter zunächst auf Wiese von Landwirt Heinrich Windecker, ab Mai in Niederhöchstädt, wo dem Verein die Benutzung des Sportplatzes gestattet wird. Eigener Sportplatz wegen der daraufstehenden Baracken nicht benutzbar.

**1946** Wiedereinweihung des Sportplatzes mit Spiel gegen Großkarben. Zunächst durch Eingliederung von Vertriebenen Aufschwung.

**1952** Man kann sich aber nicht lange in der A-Klasse halten. Das Entscheidungsspiel um den Verbleib in der A-Klasse gegen Stierstadt auf der Stierstädter Heide wird 1:2 verloren. Nur aufgrund der guten Jugendarbeit kann der Verein in den Folgejahren am Leben erhalten werden, wenn die jungen, unerfahrenen Spieler zunächst auch teilweise zweistellige Niederlagen einstecken.

**1956** Steht der „Goldene Stern“ als Vereinslokal nicht mehr zur Verfügung. U. a. auch deshalb wird Vereinigung mit dem Turnverein „Vorwärts“ beschlossen. Der neue Verein wird am 31.08. ins Leben gerufen und heißt „Turn- u. Spielvereinigung 84/08“. Vorsitzender wird Fritz Voigt, nach dessen Tod übernimmt Heinrich Windecker die Führung.

**1958** Beginn des Baus eines Vereinsheims an der Turnhalle. 50jähriges Vereinsjubiläum. Unter der Regie von Karl Bergmann und Trainer Addi Schneider Meisterschaft der B-Klasse und Aufstieg in die A-Klasse.



**Meister 1958** stehend v. l.: Trainer Schneider, K. Müller, H. Noll, G. Bergmann, H. Lorey, G. Wolf, O. Matthäus, D. Zeßlin, kniend v. l.: H. Süß, E. Flohr, F. Neder, G. Klein und K.-H. Weber.

**1960** Platzierung im oberen A-Klassendrittel.

**1962** Wird der neue Sportplatz in Nähe der Turnhalle in Angriff genommen, nachdem die benötigten Grundstücke gekauft werden konnten. Leider Abstieg in die B-Klasse. Gottlieb Schlimm legt Vorsitz der Fußballabteilung nieder. Erst in einer 2. Versammlung kann mit dem erst 26jährigen Heinz Windecker ein neuer Abteilungsleiter gefunden werden.

**1964** Einweihung des neuen Sportplatzes am 27.06.64. 1965 Wird Addi Schneider wieder als Trainer verpflichtet. Auch mit ihm wird nur der 4. Platz erreicht. Fast reicht es noch zum Aufstieg, denn im Rahmen einer neuen Gebietsaufteilung dürfen die ersten drei aufsteigen.

**1967** Neuer Trainer Heini Henkel, ehemaliger Oberligaspieler vom 1. FC Rödelsheim. Hoffnungen erfüllen sich nicht. Es reicht nur zu einem Mittelplatz. Henkel kündigt Trainervertrag bereits am 28.2.68.

**1968** Im 60. Jubiläumsjahr wird mit Spielertrainer Hans Günther „Schella“ Krämer, ehemaliger Oberligaspieler beim FSV Frankfurt aus Oberursel begonnen. Vorbereitung vielversprechend. Mit Beginn der Punktrunde erweist sich alles nur als Strohhalm. Bereits Anfang Oktober wechselt Krämer zum FC Oberursel zurück. Adi Lorei aus Eschersheim übernimmt Mannschaft. Im Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen FSV Friedrichsdorf wird unglücklich 1:2 in Kirdorf vor über 2.000 Zuschauern verloren. Eddi Brand tritt als Spielausschussvorsitzender zurück.

**1969** Heinz Reiser wird zum neuen Spielausschussvorsitzenden gewählt. Wichtige Spieler wie Jochen Althaus, Gerd Henrich und W. Brötz verlassen den Verein.

**1970** Trainer Lorei steigt im Januar vorzeitig aus. Vereinsmitglied Emil Flohr übernimmt das Training. Heinz Reiser tritt nach einem Jahr als Spielausschussvorsitzender zurück. Helmut Weber übernimmt das Amt zunächst kommissarisch. Neuer Trainer wird Karl-Heinz Kundermann. Vom 1. FC Rödelsheim kehren J. Althaus und G. Henrich zurück. Ergebnis: 2. Platz hinter Oberstedten, es reichte wieder nicht zum Aufstieg.

**1971/72** Trainer Kundermann bittet Vorstand neuen Trainer zu suchen. Nochmals Spielerverstärkungen mit Kraus, Holzwarth, Engelhard, Fach und Matulat. Erfolgstrainer Karl Sadtler, früherer Spieler beim FSV Frankfurt wird neuer Trainer. Mit 44:4 Punkten und 65:13 Toren wird die Meisterschaft errungen und der Aufstieg in die A-Klasse geschafft.



**Meister 1972:** Stehend v. l.: M. Schüler, M. Matulat, J. Althaus, G. Henrich, H. Matthäus, R. Russ, W. Kraus, M. Holzwarth, W. Langnau, Trainer K. Sadtler, Spielausschuss-Chef H. Weber. Kniend v. l.: G. Karsubka, B. Brenneiser, W. Engelhardt, R. Fach, W. Klüpfel und M. Matthäus.

**1972** Einweihung von 2 Hartplätzen des neuen Sportzentrums der Stadt Steinbach. Außerdem Beginn des Baues eines Rasenplatzes und von Umkleieräumen. Der alte vereinseigene Sportplatz wird zum Baugebiet erklärt und mit Billigung der Mitglieder vom damaligen TuS-Vorstand verkauft. Vom Erlös soll neue Turnhalle gebaut werden und die Fußballabteilung ihren Teil in Bargeld erhalten. Über die Verteilung des Geldes gab es Unstimmigkeiten. Die Fußballer erhielten den versprochenen Anteil nicht.

**1973** Kommt es endgültig zum Bruch. Nach 17 Jahren Gemeinsamkeit zerfällt die Turn- und Sportgemeinde Steinbach wieder in 2 Vereine. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zum Schwanen“ wird der neue Verein „FSV Germania 08“ ins Leben gerufen. Heinz Windecker legt sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Bei der nächsten Mitgliederversammlung wird der bis dahin 2. Vorsitzende Klaus Döge zum 1. Vorsitzenden gewählt, der die Streitigkeiten mit den Turnern beenden und den Neuaufbau beginnen muß. 1. Mannschaft wird Achter.

**1973/74** Nach zweitweiliger Tabellenführung in der Endabrechnung Sechster.

**1974** Einweihung des neuen Rasenplatzes mit Tartanbahn im Sportzentrum gegen Kickers Offenbach (Bunderliga 0:6 verloren).



Anstoß zwischen Bürgermeister Walter Herbst (rechts) und Sozialminister Horst Schmidt (f) zur Einweihung unseres neuen Rasenplatzes.

**1974/75** Bis dahin bestes Ergebnis. Unter neuem Trainer Julius Schobert Vierter der A-Klasse.

**1976/77** Trainer Schobert wird nach drei Spielen durch Winne Götz (Viktoria Preußen Ffm) abgelöst. In der Endabrechnung wurde Mittelplatz belegt.

**1977** Baubeginn des Vereinsheims in Selbsthilfe der Vereinsmitglieder im Sportzentrum.

**1978** Einweihung des neuen Vereinsheims am 28. Januar 1978

**1977/78** Spielt neu zusammengestellte Mannschaft mit um Meisterschaft. Nach verlorenem letzten Spiel bei der SKG Frankfurt wurde man Dritter. Aufstieg in Bezirksliga verpaßt.

**1979/80** Bisheriger Spieler Dusko Krajacic wird Spielertrainer. Mannschaft rutscht immer mehr ab und gerät in Abstiegsgefahr. Auch Erfolgstrainer Karl Sadtler kann nach Trainerwechsel nichts mehr retten. FSV steigt in B-Klasse ab.

**1981/82** Neuer 1. Vorsitzender Rolf Ringer. Emanuel Linkert wird Trainer. J. Wapenhensch und R. Sudler kehrten zurück, neue Spieler Heimann, Baumbach, Gombatschek, Schön, Reitbauer und aus der Jugend K. Razcek kamen. Trotz großer Verletzungsmisere wird Entscheidungsspiel um den Aufstieg gegen

Burgholzhausen erreicht und leider mit 1:2 verloren. 2. Mannschaft wird Meister.

**1982/83** Verschiedene Spieler verlassen den Verein. Georg Gissel hört auf. Neue Spieler u.a. Bruno Gold und aus der Jugend A. Hopp Trainer ist weiterhin Emo Linkert. Steinbach wird Meister und steigt wieder in die A-Klasse auf. FSV Jugendabteilung so groß wie noch nie! 141 Buben spielen in 9 Mannschaften Fußball. Eine der größten Jugendabteilungen des Hochtaunuskreises.

B 1-Jugend fliegt mit Trainer J. Wapenhensch nach Florida (USA).



**1982** Im Juni 1982 trifft Jochen Wapenhensch auf seiner Amerikareise mit seiner B-Jugend in Fort Lauderdale (Florida) Gerd Müller.

Es kam zu einem Spiel mit seiner B-Jugend - verstärkt durch einige mitgereiste Väter - gegen eine Mannschaft von Gerd Müller - dem bis zum heutigen Zeitpunkt erfolgreichsten Torschützen der Deutschen Nationalmannschaft mit 68 Treffern.

Bomber unter sich. Links Gerd Müller und rechts Jochen Wapenhensch.



**1982-83** von links: Trainer E. Linkert, Spielausschuss H. Harras, J. Wapenhensch, A. Dürl, A. Schön, V. Heimann, K. Razcek, R. Kremer B. Gold, Co-Trainer M. Matthäus, Spielausschuss K.-H. Weber N. Weiss; kniend v. l. G. Bartoschek, S. Miciela, A. Bulski, R. Sudler, J. Rupsch und M. Wapenhensch.

**1983/84** Trainer Emo Linkert bleibt ein weiteres Jahr in Steinbach. Der FSV wird 75 Jahre alt. Festwoche vom 5. bis 14. Aug. Fritz Walter beim Festkommers. Karl Heinz Rummenigge bei der Jugendweihnachtsfeier 1983. An Pfingsten findet unser 10. Internationales Jugendturnier statt.



**Der Jugendausschuß des FSV 1983.** Von links: J. Althaus, P. Seeger, H. Henkel, H. Wendel, D. Raab, P. Klama, P. Chytrek. Kniend von links: G. Gissel, C. Krüger K.-H. Höhn, J. Wapenhensch, S. Bergmann und R. Döge.

**1984/85** Unser langjähriges Mitglied, ehemaliger Spieler, Schiedsrichter, Jugendleiter und Kreisjugendwart, Karl Bergmann stirbt am 12.01.1985. Der FSV schickt eine erste, eine zweite und eine Juniorenmannschaft in die neue Saison.

**1985/86** Neuer Trainer in Steinbach wird Dusko Krajacic. 1. Mannschaft und Junioren erringen die Meisterschaft. Fritz Ehnes unser Platzmeister, Zeugwart und Mannschaftsbetreuer stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren.



**Meister 85/86** stehend v. l.: Trainer D. Krajacic, N. Weiß, S. Micieli, M. Giese, T. Russ, S. Haida, R. Klama, U. Bischoff, F. Bohnen, R. Kremer, J. Wapenhensch, H. Harras, kniend von links: M. Wapenhensch, A. Bulski, T. Walter, Z. Uher R. Ziegelmeyer und R. Kopp. Nicht weniger als 10 Spieler dieser Meisterschaft kamen aus der Jugend des FSV Steinbach.

**1988/89** Bernd Witznath löst Dusko Krajacic als Trainer der 1. Mannschaft ab. FSV steigt in Bezirksklasse auf. 2. Mannschaft wird mit 47:9 Punkten und 104:26 Toren überlegen Meister. Kreismeister wird unsere D 1-Jugend. A-Jugend ebenfalls in der Bezirksklasse.



**Meister 1988/89**

**1989/90** Trainer Bernd Witzernath verläßt nach 2 Jahren erfolgreicher Arbeit den Verein. Ralph Ziegelmeier, seit der E-Jugend beim FSV und eines unserer großen Talente, wechselt zur SG Höchst (Oberliga Hessen). C-Jugend wird Kreismeister.

**1990/91** Jugendabteilung geht Spielgemeinschaft mit dem FV Stierstadt ein. Christoph Jochems neuer Trainer der 1. Mannschaft.

**1990/91** SOMA-Abteilung feiert ihr 25jähriges Jubiläum. Die F-Jugend wird Kreismeister.

**1991/92** Nach nur einem Jahr löst Karl Loweg Chr. Jochems als Trainer ab. Nun beginnen für unsere Senioren die erfolgreichsten Jahre unserer Vereinsgeschichte. Hubertus Harras, unser 1. Vorsitzender verläßt Steinbach und zieht in den Rheingau.

**1993/94** Neue Präsidentin wird Monika Bischoff. B- und C-Jugend werden Kreismeister. FSV-SOMA siegt beim 12. Steinbacher AH-Fußballturnier.

**1994/95** Nach einer riesigen Saison wird der FSV Steinbach mit 44:0 Punkten und 120:10 Toren 1. in der Gruppe und erreicht in den anschließenden Play-Offs nochmals 19:1 Punkte und 43:3 Tore. Im Endspiel wird der FV Stierstadt mit 3:1 besiegt. Steinbach ist Meister Aufsteiger in die Bezirksoberliga Frankfurt-West. Noch nie gab es beim FSV eine Frau als 1. Vorsitzende. Noch nie hat eine Steinbacher Mannschaft mit 44:0 Punkten den 1. Platz belegt. Noch nie wurde eine Saison mit 65:1 Punkten und 166:14 Toren abgeschlossen. Noch nie schoß ein Steinbacher Spieler - Francesco Zaza - 55 Tore in einer Spielrunde.

**1996/97** In diesem Spieljahr gelingt dem FSV Steinbach der bisher größte Triumph seiner Vereinsgeschichte. Unter Trainer Karl Loweg, inzwischen über fünf Jahre in Steinbach, wird die Meisterschaft in der Bezirksoberliga West errungen und der Aufstieg in die Landesliga Süd perfekt gemacht.



Saison 1996/1997

### So sehen Steinbacher Sieger aus!

**1997/98** Die Landesliga konnte nicht gehalten werden. FSV Steinbach steigt nach einjährigem Gastspiel in der Landesliga wieder in die Bezirksoberliga ab. Sponsoren ziehen sich zurück. Trainer und Spieler verlassen den Verein zur Winterpause. A-Jugendsspieler und SOMA-Spieler helfen aus. Schwere Zukunft für den Seniorenfußball kommt auf den Verein zu.

**1998/99** Auch der Abstieg aus der Bezirksoberliga läßt sich nicht vermeiden.

**1999/2000** Die Mannschaft kann die Bezirksoberliga nicht halten. 2. Abstieg in Folge. Spilausschuß und Vorstand versuchen eine neue Mannschaft aus A-Jugendsspielern aufzubauen.

**2001/2000** Die neuformierte Mannschaft unter Trainer Olli Ohl verliert in einem Relegationsspiel gegen Eschbach und bleibt ein weiteres Jahr in der Kreisliga A.

**2001/02** Die junge 1. Mannschaft wird Meister der Kreisliga A. Der lange Weg mit den Jugendspielern zahlt sich für den für Trainer Olli Ohl, Spilausschuß Wolfgang Klatt und Ralf Kremer sowie Toni Bischoff als 1. Vorsitzende jetzt aus. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist gelungen.

**2002/03** Eine Super-Saison geht zu Ende mit dem neuen Trainer Uwe Krämer gelang der Mannschaft der Aufstieg in die Bezirksoberliga. Außerdem schaffte man noch das Double mit dem Kreispokalsieg in Kirdorf gegen Hattstein. Desweiteren gelang der 2. Mannschaft - die in Konkurrenz spielt - der Aufstieg in die B-Klasse.

**2003/04** Die 1. Mannschaft behauptet sich in der Bezirksoberliga.



**2002/03 Die 1. Mannschaft schafft das Double.** Von links stehend: Trainer U. Krämer, Betr. O. Ersoy, T. Fjelskaar, S. Heimes, G. Giura, C. Sudler, Frank Fischer, N. Milosis, S. Popovic, J. Hilper, F. Kschischo, Spilausschuß W. Klatt, R. Kremer; Sitzend von links: A. Alb, G. Donatiello, M. Susec, A. Pfeiffer, S. Wellit, T. Kandziorowsky, M. Raimondo, T. Stanke und Ü. Demerci.

**2003/04** Der 2. Mannschaft gelingt die 2. Meisterschaft in Folge und sie steigt in die Kreisliga A auf. Trainer Uwe Krämer, Spilausschuß W. Klatt, Ralf Kremer und O. Ersoy.

**2004/05** Die 1. Mannschaft behauptet den 3. Platz in der Bezirksoberliga. Die 2. Mannschaft belegt den 10. Platz in der Kreisliga A. Trainer Uwe Krämer, Spilausschuß W. Klatt, Ralf Kremer und O. Ersoy.

**2005/06** Die 1. Mannschaft behauptet den 12. Platz in der Bezirksoberliga. Die 2. Mannschaft belegt den 10. Platz in der Kreisliga A. Trainer Uwe Krämer, Spilausschuß W. Klatt, Ralf Kremer und O. Ersoy.

**2006/07** Die 1. Mannschaft belegt Platz 16 in der Bezirksoberliga und steigt ab in die Bezirksliga. Die 2. Mannschaft belegt den 17. Platz in der Kreisliga A und steigt ab in die B Klasse. Trainer Uwe Krämer, Spilausschuß Ralf Kremer, W. Klatt und O. Ersoy.



**1. Mannschaft 2007/08:** Stehend von links: Maximilian Steinert, Giovanni Donatiello, Abedin Mehmetaj, Trainer Pietro Quaranta, Nabil Quakili, Adil Khazar, Spilausschuß Uwe Krämer, Toni Okeke; Kniend von links: Naim Haxhijaj, Faruk Ajvazi, Thomas Walter, Marco Hett, Ümit Demirci, Hakan Sahin und Maurizio Donatiello. Auf dem Bild fehlen: Franco Marino, Daniel Bastos dos Santos, Farhan Durani, Gianpaolo Bianco und Maurizio Raimondi.



**Der Vorstand und Festausschuß 2008:** Von links: Klaus Döge, Elvira Kremer, Heinz Biemüller, Uwe Krämer, Siggie Czarnetzki, Edith Fritz, Gero Holland-Nell, Monika Bischoff und Peter Klama.

## Der Aufbau der Jugendabteilung - 60 Jahre Jugendfußball beim FSV Germania 08 Steinbach (Taunus) e. V.

Am 13. Juni 2008 wären es 60 Jahre gewesen, dass Karl Bergmann eine Schüler-Fußballmannschaft in der neugegründeten Spielvereinigung 08 aus der Taufe hob. Es war die erste Jugendmannschaft in Steinbach nach dem Krieg. Vom Straßenfußball, wo man meistens 2 Mannschaften aus Anhängern vom Eintracht und FSV Frankfurt bildete, kamen wir zur Vereinsmannschaft. Es fing alles mit der Unterschrift vom Vater oder der Mutter an. In der 1947 gegründeten Schülermannschaft spielten: Gerd Hirdt, Christoph Eich, Horst Lorey, Heini Lorey, Wilhelm Fladung, Karl Bettenbühl, Willi Braunroth, Franz Burghard, Friedel Nicolai, Günter Bergmann, Friedhelm Wenzel, Erich Walter, Günter Wolf und Wolfgang Brücken.

Der Sportplatz war da, wo heute das Waldbad ist, um dorthin zu kommen, mußte man einen endlosen unwegsamen Marsch hinter sich bringen. Eckfahnen und Bälle mußten von der Bahnstraße dorthin gebracht werden. Außer Pferdewagen gab es fast keine Fahrzeuge. Von einer einheitlichen Kleidung konnte man nur träumen, Fußballschuhe hatten die wenigsten, man spielte so, wie man auf die Straße geschickt wurde. Bei älteren Sportsfreunden sammelte Karl Bergmann noch vorhandene Trikots in den verschiedenen Farben ein, die zu einem tiefen Lila eingefärbt wurden. Da nur wenige der Spieler ein Fahrrad besaßen, mußten bei Auswärtsspielen die vorhandenen Räder mit 2 Spielern bestückt werden, um den Spielort zu erreichen. Karl Bergmann hatte ein 98ccm Herkules-Motorrad, das dann die noch bestehenden Lücken schloß und den Spielort mehrmals anfahren mußte, bis alle 11 Spieler am Spielort waren. Eine Auswechslung gab es damals noch nicht. Ich kann mich noch gut an unser erstes offizielles Spiel ohne Verein in Frankfurt-Praunheim erinnern. Wir liefen alle den Steinbach entlang und erreichten auf Schusters Rappen den Praunheimer Sportplatz an einem Wochenendnachmittag. 1951 kam Heinrich Wäsch als Leiter der A-Jugend hinzu, Karl Bergmann behielt die Schülermannschaft. Karl Bergmann war auch zu seiner Zeit stellvertretender Kreisjugendleiter und Klassenleiter.

**Günter Bergmann**



**Jugend 1949** von links: W. Braunroth, H. Schneider, W. Linow, F. Wenzel, L. Weber, F. Nicolai, H. Lorey, H. Ludwig; sitzend: E. Walter, G. Bergmann und F. Burghard.

### Der Neuaufbau einer Jugendabteilung beim FSV Germania 08 Steinbach

Wenn es auch bei den Senioren nicht so recht laufen wollte, so war es im Jugendfußball umso erfreulicher. Die von Heinrich Matthäus aufgebaute Jugendabteilung wurde von Emil Flohr erfolgreich weitergeführt, ja sie wurde sogar noch weiter ausgebaut. Unter seiner Obhut reiste man, an Pfingsten 1965, 4 Tage nach Berlin. 1966 reiste man mit 2 Jugendmannschaften sowie den Senioren für 10 Tage nach Hjørring/Dänemark. Die A-Jugend, die von H. Matthäus aufgebaut wurde, konnte im Spieljahr 1966/67 als Juniorenmannschaft, unter Betreuung von Heinz Reiser und Trainer Karl Sadtler (der zu diesem Zeitpunkt Viktoria Kelsterbach trainierte) in der Leistungsklasse Frankfurt einen beachtlichen 3. Platz erreichen. 1966 kam mit Horst Wendel ein neuer Mann an die Spitze der Jugendabteilung. Er setzte mit seiner Art, Jugendmannschaften zu betreuen und zu trainieren, in den nächsten 13 Jahren der Steinbacher-Jugendabteilung seinen Stempel auf.



**Die „Erste“ B-Jugend der TuS Steinbach 1964.** Von links: G. Henrich, W. Langnau, W. Matthäus, M. Molitor, K. Schürmann, N. Voigt, W. Engelhardt, E. Spalt, F. Schürmann, D. Barotzki, P. Schübler, Jugendleiter Heinrich Matthäus.

### Den weiteren Chronikablauf übernimmt ab hier Horst Wendel

Als ich im Oktober 1966 vom damaligen Jugendleiter Emil Flohr die Jugendabteilung der TuS Steinbach übernahm, war es zwar eine intakte und gut geführte Abteilung, aber gemessen an den heutigen Verhältnissen nahm sie sich noch recht bescheiden aus. Erst seit einem viertel Jahr in Steinbach wohnend betrat ich hiermit völliges Neuland und ahnte nicht, welche Arbeit auf mich zukommen sollte. Aber die Aufgabe reizte mich. Emil Flohr hatte das Amt nur kurz innegehabt, denn vor ihm war der langjährige Jugendleiter Heinrich Matthäus aus Altersgründen zurückgetreten. Ihm bescheinigte man eine hervorragende Einstellung und gutes Verhältnis zu den Jungfußballern. Dies und der weitere Aufbau der Jugendabteilung sollte für mich Leitbild sein. Wir hatten in der Saison 1967/68 vier Jugendmannschaften. Eine A, B, C und D Mannschaft. Der Jugendausschuß setzte sich aus den Betreuern W. Raab A-, H. Reuthal B-, A. Simm C- sowie den Trainern Manne Matthäus A-, R. Russ B-, B. Brenneiser C- und O. Meffert D-Jugend, meiner Wenigkeit und meinem Stellvertreter Emil Flohr zusammen. Damals wurde nach der Punkttrunde noch eine Pokalrunde ausgetragen. Mit je einem zweiten Platz der A- und D-Jugend im Kampf um die Kreismeisterschaft ließ sich die erste Saison des neuen Jugendausschusses recht gut an. Auch bei der Weihnachtsfeier (1968) wollten wir unseren Jungs etwas besonderes bieten. Damals schon hatten wir einen jungen Mann namens "Jürgen Grabowski" zu Gast, der den heute zur Tradition gewordenen Teil unserer Jugendweihnachtsfeier "Prominente" bereicherte. Außerdem veranstalteten wir am Himmelfahrtstag 1968 aus Anlaß unseres 60-jährigen Vereinsjubiläums ein A-Jugendturnier. Die Saison 1968/69 brachte uns, was die Anzahl der Mannschaften betraf, einen kleinen Rückschlag. Bedingt durch die schwachen Jahrgänge 1952/53 konnten wir für die neue Runde nur drei Mannschaften ins Feld schicken und mußten auf eine B-Jugend verzichten. Doch hier tauchten in der D-Jugend schon Namen wie M. Brandenburg, J. Wapenhensch, W. Kwasniok und R. Ehnas auf, die noch heute in unseren Seniorenmannschaften aktiv sind. Mit einer Bezirksauswahl A-Jugend aus Neunkirchen bei Wien, die im September bei uns zu Gast waren, konnten wir neue internationale Freunde gewinnen. Bei der folgenden Spielrunde 1969/70 war die Tendenz wieder steigend. Erst- und einmalig hatte man eine gemischte B-Jugendrunde geschaffen. Hier waren wir mit dabei und wurden gleich Vizekreismeister. Auch unsere A-Jugend war wieder erfolgreich und wurde 5. in der Leistungsklasse und Sieger beim 3. Steinbacher Himmelfahrtsturnier. Sie bezwang außerdem im Endspiel des Niedererlenbacher A-Jugend-Turniers den FV Bad Vilbel mit 2:1 Toren. Der Trend nach oben setzte sich 1970/71 weiter fort. Eine komplette A-Jugend kam aus der Jugend heraus. Unsere 1. Mannschaft war damals noch sehr jung. Also wohin mit den frisch gebackenen Senioren. Die Alternative hieß Bildung eines Juniorenteam. Als Trainer wurde unser aktiver Spieler S. Frey gefunden. Die Jungs bedankten sich dafür mit einem 3. Platz in der Hessischen Juniorenmeisterschaft. Ferner sprang 1970/71 noch eine A- und D-Jugend-Gruppenmeisterschaft heraus und unsere erste E-Jugend der Vereinsgeschichte gab sich erst nach einem Entscheidungsspiel gegen Eintr. Oberursel, das sie mit 1:2

verlor, mit dem Titel eines Vizemeisters zufrieden. Neue Namen, wie W. Schultz, G. Bergmann, B. Brenneiser, O. Becker, U. Marx, H. Biemüller und J. Wapenhensch, tauchten im Jugendausschuß auf. Wobei besonders Jochen Wapenhensch einer der profiliertesten Mitarbeiter der Jugendabteilung werden sollte und hervorragende Aufbauarbeit leistete. Die Entwicklung ging stetig voran. Schon das Spieljahr 1970/71 konnten wir mit 6 Mannschaften beschicken. Dies konnte auch die spätere Trennung von der TuS nicht aufhalten. Unvergesslich sind auch unsere Fahrten an Ostern 1971 mit den Junioren und der A-Jugend nach Amsterdam.



**1972 der weltbeste Fußballer „Pele“ im Main-Taunus-Zentrum zu Gast im HL-Markt im Kreise der FSV-Jugend. Ganz links der damalige Jugendleiter Horst Wendel.**

1972 gings mit der B- und A-Jugend nach Schwaz/Österreich und an Pfingsten 1974 wiederum mit der B- und A-Jugend nach Amsterdam. 1973 kam Rolf Ringer, mein Nachfolger als Jugendleiter im Jahre 1979 und unser heutiger 1. Vorsitzender, zur Jugendabteilung. Das Jahr 1975 war ein weiterer Meilenstein in unserer Geschichte. Unsere A-Jugend schaffte zum ersten Mal, mit ihrem Trainer Manne Matthäus, den Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse Frankfurt. Auch hier sei einmal ein Seniorenspieler erwähnt, der als Trainer dem Steinbacher Jugendfußball seinen Stempel aufdrückte. Zuckerbröt und Peitsche war seine Devise. Peter Klama, Hermann Henkel und Clemens Krüger kamen zu uns, die, wie sich später herausstellte, zu tragenden Säulen unserer Jugendabteilung werden sollten. Kurt Schwank und Rudi Fach konnten als Trainer gewonnen werden. Außerdem wurde 1975 erstmals unser heute schon zur Tradition gewordenen E-Jugend-Pfingstturnier ausgetragen. As erster Sieger konnte sich Bad Homburg 05 eintragen. Ihr folgten in den Jahren darauf so bekannte Namen wie FSV Frankfurt und Südwest Ludwigshafen. Die ersten freundschaftlichen Bande wurden mit dem DSV Pijnacker geknüpft, der unter Jugendleiter Kees Sonneveld bis heute herzliche Verbindungen zwischen beiden Vereinen schuf. 1979 konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Jugendleiters kandidieren. Mein Nachfolger wurde Rolf Ringer, der die Arbeit der vergangenen Jahre kontinuierlich weiterführte und unser „Internationales Pfingstturnier“ zu einem E- und D-Jugend-Turnier ausbaute. Außer der üblichen Mitarbeit im Jugendausschuß widmete ich mich nun ganz meiner damaligen C-Jugend. Aber ich brauchte einen Trainer. Ich fand ihn in unserem langjährigen Torwart der 1. Mannschaft Bobbi Althaus, der zu diesem Zeitpunkt gerade „mannschaftslos“ war. Big Jo und ich sind bis heute, wo unsere Mannschaft erfolgreich als A-Jugend spielt, gute Freunde geworden. Neue Mitarbeiter in der Jugendabteilung wurden 1979 K-H. Höhn, Peter Chytrek und Ernst Tillmann.

1980 übernahm Rudolf Döge unsere Jüngsten, die E 2. In den Herbstferien des gleichen Jahres gings wieder mit der B- und A-Jugend auf große Reise. Diesmal war das Ziel Maria Alm im Salzburger Land. Unter Big Jo und Horst Wendel verbrachten die Jungs sieben wunderschöne Tage auf der Eberl Alm, bei 40 cm Neuschnee in 1500 m Höhe. Herrlicher Sonnenschein und viel Spaß ließen keine Minute Langeweile aufkommen.

1981, als Rolf Ringer zum 1. Vors. gewählt wurde, ging Peter Klama an die Spitze der Jugendabteilung. In diesem Jahr gelang es erstmals, eine Kreismeisterschaft nach Steinbach zu holen.



**Zum ersten Mal wird eine Jugendmannschaft des FSV Steinbach 1980/81 Kreismeister.** Es ist die C 1-Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Jochen Wapenhensch.

Der Baum unserer hervorragenden Jugendarbeit trug Früchte. Die C 1-Jugend wurde, mit ihrem Trainer und 2. Jugendleiter Jochen Wapenhensch, Kreismeister. Das Jahr 1982 war das bisher erfolgreichste in der Jugendarbeit des FSV Steinbach überhaupt. Die E 1 unter Trainer Rudolf Döge wurde Kreismeister. Die D 1 unter Trainer/Betreuer K.-H. Höhn und Peter Chytrek wurde Kreismeister. Die B 1 unter Trainer/Betreuer Big Jo Althaus und Horst Wendel wurde Vize-Kreismeister. Mit Dieter Raab, der das Training der E 2 und F-Jugend übernahm, konnte ein neuer, junger Trainer an Land gezogen werden. Er wurde gleich auf Anhieb mit der F-Jugend Vizekreismeister in der Halle. Im Juni 1982 wurde für die B 1-Jugend von Jochen Wapenhensch eine Traumreise Wirklichkeit. Zwei Jahre hatte man dafür gespart. Was hier an Vorarbeit geleistet werden mußte, war unvorstellbar. Aber Super-Wapi, als Meister der Organisation bekannt, schaffte dies noch neben seiner Arbeit als Trainer. Das Ziel war Fort Lauderdale, in Florida/USA. Was die Jungs im Land der unbegrenzten Möglichkeiten erlebten, braucht hier wohl nicht näher erläutert zu werden. Außerdem stieg die Mannschaft in die Bezirksliga Frankfurt auf. Die D 1 startete auch im Herbst 1982 mit Betreuer/Trainer Clemens Krüger und Peter Pfahl für 7 Tage nach St. Andrä/Österreich zu einem Trainingslager. Man erlebte eine schöne Zeit mit den Eltern zusammen. In letzter Zeit konnte man für die Jugendabteilung Stefan Bergmann und Peter Seeger für die E 2-Jugend, Ralf Seeger, „Schorschi“ Gissel und Hermann Henkel für die B 2-Jugend, gewinnen. Die Jugendabteilung zählt im Jubiläumsjahr 1983 rund 150 Kinder und Jugendliche, die sich auf 9 Mannschaften verteilen. Mit ihrem neuen Chef, Rudolf Döge, braucht es dem FSV Steinbach auch in Zukunft nicht bange zu sein, daß die ausgezeichnete Arbeit im Jugendbereich nachlassen wird, im Gegenteil, die Mitarbeiter im Jugendausschuß werden alles daransetzen, diese Arbeit zu festigen und weiter auszubauen.

**Horst Wendel**

## FSV-Jugendabteilung ab 1981

- 1981** C-1 Jugend wird Kreismeister mit Trainer Jochen Wapenhensch.
- 1982** E-1 Jugend wird Kreismeister mit Trainer Rudolf Döge. D 1 Jugend wird auch Kreismeister mit Trainer Karlheinz Höhn und Peter Chytrek.
- 1983** Karl-Heinz Rummenigge von Bayern München besucht die Jugendweihnachtsfeier des FSV Steinbach.
- 1984** D-1 Jugend wird Hallenkreismeister mit Trainer Rudolf Döge und Bernd Brenneiser.
- 1988** B-1 Jugend wird Kreispokalsieger mit Trainer Bruno Gold.
- 1989** D-1 Jugend wird Kreismeister mit Trainer Christian Liehr, Lars Knobloch und Ralph Dürrmeier.
- 1990** C-1 Jugend wird Kreismeister und Kreispokalsieger mit Trainer Christian Liehr, Lars Knobloch und Ralph Dürrmeier.



**C-Jugend 1990** von links in der hinteren Reihe: Trainer L. Knobloch, A. Koch, R. Fazzone, Kapitän C. Henneberg, S. Lux, M. Stürmer, M. Kraft, M. DiMatteo, L. Schröder, A. Däne, Team-Manager R. Dürrmeier und Trainer C. Liehr; vorne mit W. Zuber, S. Casu, F. Dürrmeier, D. Podesky, S. Grundmann, S. Volcksdorff, S. Liehr und R. Hughes.

- 1990** Der FSV Steinbach macht mit dem FV Stierstadt eine Jugendspielgemeinschaft. Jugendleiter ist Klaus Trodler.
- 1991** F-1 Jugend wird Kreismeister mit Trainer Rainer Sudler und Andreas Russ.
- 1992** F-1 Jugend wird Kreispokalsieger mit Trainer Andreas Russ und Erich Fleck.
- 1995** F-1 Jugend wird Hallen-Kreismeister mit Trainer Toni Casu.
- 1996** Toni Casu wird neuer Jugendleiter des FSV Steinbach.
- 1996** D-1 Jugend wird mit Trainer Wolfgang Klatt und Co-Trainer W. Kwasniok Kreismeister und Kreispokalsieger auf dem Felde.
- 1998** C-1 Jugend wird Hallenkreismeister mit Trainer Metin Kartal.
- 1998** C-1 Jugend wird Kreismeister mit Trainer Robert Porzezynska.

## Zwei Juniorenmannschaften des FSV Germania 08 Steinbach (Ts.) e.V.



**Junioren des FSV 1970/71** stehend von links: Trainer Frey, M. Kwasniok, U. Schmidtko, H. Gissel, B. Brenneiser, F. Kirchner, V. Lorey, D. Raab, K. Rüger, Betreuer H. Wendel. Kniend von links: J. Schmitt, E. Fuchs, M. Scheller, H. Lorey und H. Lenz.

## Jugendabteilung des FSV Steinbach zum 90jährigen Jubiläum 1998

Porträt der Jugendabteilung des Fußballsportvereines FSV Germania 08 Steinbach / Ts. e.V. für die Saison 1998/1999. Fußball, er ist momentan so populär wie schon lange nicht mehr. Die Bundesliga boomt und vermeldet jährlich neue Zuschauerrekorde, im Fernsehen und in den Tageszeitungen ist die Weltmeisterschaft Sportthema Nr. 1. Beste Voraussetzung für den Jugendfußball. Und der rollt auch in Steinbach. Organisiert wird der Jugendfußball durch unsere Jugendabteilung. Die Jugendabteilung besteht aus den Mannschaften, einem Jugendbetreuer und Trainerstab, einem Hüttenwirt sowie einem Kassierer. Hier ist auch zu erwähnen, das sich die B-Jugend und die A-Jugendsspieler als Trainer am Trainingsbetrieb beteiligen.

### Die Mannschaften

In der kommenden Saison spielen beim FSV Steinbach 11 Mannschaften, die von 5 bis 18 Jahre alt sind. Die Mannschaften gliedern sich auf in eine A-Jugend, zwei B-Jugenden, eine C-Jugend, eine D-Jugend, zwei E-Jugenden, drei F-Jugenden und einer G-Jugend. In der C-Jugend haben wir eine Spielgemeinschaft mit Oberhöchststadt, in der B-Jugend eine mit Niederhöchststadt. Beide Spielgemeinschaften spielen im Hochtaunuskreis.

### Der Trainer- und Betreuerstab

Unsere Jugendtrainer sind zum Teil aktive Fußballer in unserem Jugendbereich oder spielen aktiv in der SOMA oder im Seniorenbereich. Im unteren Bereich, unserer G-Jugend trainieren unsere jüngsten Jugendtrainer Markus Klatt und Dennis Becker. Betreut werden die kleinsten von Bettina Macht. Die F3-Jugend trainiert unser A Jugendspieler Benjamin Watteroth, die F2-Jugend wird trainiert von Cetin Dügün. Diese Mannschaft wird betreut von Petra Rüde. Die E1-Jugend wird trainiert von unserem "Oldie" Gottfried Bopp. Er hat die meiste Fußballerfahrung der Jugendabteilung. In der E2-Jugend steht „Ossi“ Osman Ersoy für das Training zur Verfügung. Bei der E 1 Jugend trainiert Benny Becker die Mannschaft. Sie wird betreut von Christofer Schmidt. Das Training der D-Jugend leitet Aldo Cedro und Dominik Ranft. Die C-Jugend wird trainiert von „Waldi“ Waldemar Kwasniok und unserem Niederhöchststädter Kollegen. Die B2-Jugend wird betreut von Christine Herke. Die B1-Jugend wird trainiert und betreut von unserem Jugendleiter Wolfgang Klatt und Robert Porzezynska. Nur für unsere A-Jugend steht der Trainer noch nicht fest.

### Der Hüttenwirt „Horsti“ Wendel



Die Hüttenbewirtung und der Verkauf von Getränken u. Würstchen während den Punktspielen der 1./2. Mannschaft wird auch von der Jugendabteilung durchgeführt. Die Einkaufsorganisation sowie die Personaleinteilung wird von unserem „Hüttenwirt“ Horst Wendel gemanagt.

### Die Jugendkasse

Über die Einnahmen und Ausgaben der Jugendabteilung muß selbstverständlich auch ein Kassenbuch geführt werden. Die Jugendkasse wird geführt von Dieter Rothenbücher, der gleichzeitig stellvertretender Jugendleiter ist. Allen ehrenamtlichen Helfern aller Gruppen, allen Sponsoren der Jugendabteilung sei hier ein Dank genannt, da ohne deren Hilfe keine Jugendarbeit möglich ist.

**Dieter Rothenbücher**



**D 1-Jugend wird 1996 Kreismeister und Kreispokalsieger**

- 1998** B-1 Jugend wird mit Trainer Wolfgang Klatt und Co-Trainer W. Kwasniok Kreismeister auf dem Felde.
- 1999** A-Jugend scheidet im Pokalfinale gegen Bad Homburg mit 4:5. B 1 verteidigt Kreismeistertitel! Trainer Wolfgang Klatt und Co-Trainer W. Kwasniok. B-Jugend steigt in Bezirksliga auf.

## Der Jugendausschuß im Jubiläumsjahr 2008



Von links: Boris Kotziolk E1 - Thomas Walter E2 - Manfred Bick U14 Mädchen - Stefan Würges D1 - Frank Hochgesand C1 - Christian Sudler C1 - Peter Eisenacher F1 - Andreas Henkel E1 - Christine Giesen Jugendkassiererin - Olav Bender U10 Mädchen - Edith Fritz Jugendleiterin + F2 - Wolfram Kötzsche D1 - Horst Wendel Materialwart und Einkauf. Auf dem Bild fehlen: Paul Zampach E3 Mädchen - Michael Janson A-Jugend - Katja Fritz G-Junioren



**Junioren 1984-85** stehend von links: Trainer K.-H. Höhn, A. Ringer, T. Walter, M. Wapenhensch, T. Naumann, S. Gangi, S. Haida, H. Kester, P. Nyondi, Spielausschuss. H. Harras; Kniend v. l.: T. Wandel, M. Giese, H. Schwalbe, R. Ziegelmeier, T. Schwank, T. Beitel, A. Sauer.



**A-Jugend 2000** von links: Marius Bellinger, Timo Stahnke, Trainer Udo Mrugalla, Jerome Hilper, Benny Watteroth, Stefan Heimes, Michael Füller, David Kierek, Christian Sudler, Abu Celiktas. Jugendleiter Dieter Rothenbücher. Kniend von links: Lodewig Ginsberg, Ümit Dermici, Dennis Becker, Markus Klatt, Oliver Karpf, Benny Becker, Toni Izzo und Roberto Torsiello. Timo Stahnke und Jerome Hilper kamen verletzungsbedingt nicht zum Einsatz.

**2000** A-Jugend wird Kreispokalsieger. Man gewann gegen SG Obererlenbach nach Elfmeter-Schießen 10:9. A-Jugend schafft Double und wird auch noch Kreismeister mit Trainer Udo Mrugalla.

**2001** E-1 Jugend wird Kreismeister auf dem Felde und in der Halle. Trainer Benjamin Becker, Betreuer Wolfgang Klatt.

**2003** D-1 Jugend wird Kreispokalsieger. Man gewann nach Elfmeterschießen mit 6:4 gegen JFC Usinger Land. Trainer Hermann Diehl und Betreuer Jens Niemann.

**2004** E-1 wird Jugend Kreispokalsieger mit 8:0 gegen JSG Grävenwiesbach in Wehrheim. Betreuer Paul Zampach und Richard Kästner. Trainer Christian Sudler und Boris Kotziolk.

**2004** Die C 1-Jugend wird Kreismeister. Trainer Hermann Diehl und Jens Niemann.

**2005** Im Oktober 2005 gibt es erstmals eine Mädchenmannschaft beim FSV Steinbach. Trainer, Betreuer „Mädchen für alles“ ist Paul Zampach.



**Hermann Diehl Die C-Jugend 2005 Jens Niemann**

**2005** C 1 Jugend wiederholt die Kreismeistermeisterschaft. Trainer Hermann Diehl und Jens Niemann.



**FSV Steinbach Girlsteam gewinnt 2006 erstmals den Krone-Cup**

**2006** Erstmals findet in der Steinbacher Altkönigshalle das KRONE-CUP-TURNIER statt. Ein Turnier nur für Mädchenmannschaften. Erster Sieger wird die Mannschaft des FSV Steinbach.

**2007** Das Girlsteam des FSV Steinbach erreicht bei ihrer 1. Teilnahme an der Punktrunde gleich den Bezirks-Vizetitel. Die B-1 Jugend des FSV Steinbach wird mit ihrem Trainer Mehmet Kelles Kreismeister.

## FSV-Jugendabteilung 2008

**Im Jubiläumsjahr spielen 10 Jugend-Mannschaften mit 153 Jungs und Mädchen beim FSV Steinbach Fußball !!!**

**A 1-Jugend** wird betreut vom Michael Janson, 18 Spieler.

**C1-Jugend** wird betreut vom Christian Sudler und Frank Hochgesand, 20 Spieler.

**D1-Jugend** wird betreut vom Stefan Würges und Wolfram Kötzsche, 20 Spieler.

### Drei E-Jugenden

**E1** wird betreut vom Andreas Henkel + Boris Kotziolk, 15 Spieler

**E2** wird betreut vom Thomas Walter, 13 Spieler.

**E3 Mädchen** wird betreut vom Paul Zampach, 15 Spielerinnen.

### Drei F-Jugenden

**F1 Jugend** wird betreut vom Peter Eisenacher, 12 Spieler.

**F2 Jugend** wird betreut von Edith Fritz, 14 Spieler.

**F3 Juniorinnen** wird betreut von Olav Bender, 15 Spielerinnen.

**G Junioren** wird betreut von Katja Fritz, 11 Spieler.

*Zusammengestellt nach der Vereinsgeschichte aus der Broschüre zum 75jährigen Vereinsjubiläum, FSV-Magazinen, dem Steinbacher Vereinsmagazin, der Steinbacher Information sowie Zeitzeugen. Überarbeitet von Walter Raab (+), Bobbi Althaus, Horst Wendel, Dieter Brendel und Peter Klama.*

*Die Daten und das Layout für das 100jährige Jubiläum wurden von Bobbi Althaus zur Verfügung gestellt. Die Qualität verschiedener Bilder ging nicht besser, die Vorlagen gaben einfach nicht mehr her.*

## UNSEREN TOTEN

In Ehrfurcht gedenken wir unseren  
gefallenen und verstorbenen Kameraden.  
Wenn unsere Gemeinschaft heute auf ein  
100jähriges Bestehen zurückblicken kann,  
so verdanken wir es in erster Linie denen,  
die ihrem Verein die Treue bis zum Tod  
hielten.

Ihr Andenken soll uns Verpflichtung und  
Beispiel zugleich sein.

**Die Organisation steht, das 5. Steinbacher Stadtfest am 24.+25. Mai '08 kann beginnen!**

Wenn am Samstag, dem 24. Mai 2008 um 12.00 Uhr das 5. Steinbacher Stadtfest auf der Taunus-Zeitung-Show-Bühne eröffnet wird, kann man nur hoffen, dass der Wettergott auch dieses Jahr wieder ein Steinbacher ist und das Fest bei schönstem Wetter stattfinden kann und von vielen Bürgern besucht wird. Ein Besuch auf dem Stadtfest lohnt sich auf alle Fälle, denn es gibt wieder vieles interessantes zu sehen. Unter anderem ein Handwerksmeister-Zelt, an dem sechs Steinbacher Handwerksmeister ihre Berufe und Firmen vorstellen.

Außerdem werden sich folgende Steinbacher Vereine auf dem 5. Steinbacher Stadtfest präsentieren: Freiwillige Feuerwehr Steinbach, Tanzsportverein Blau Gold, Steinbacher Carneval Club, Akkordeonverein, Volkshochschule, Katzensitterclub, die brücke, RSV Wanderlust, TuS Steinbach auf der Bahnstrasse und /oder auf der Taunus-Zeitung-Show-Bühne, so dass auch auf dem Veranstaltungshof - auf dem Parkplatz hinter dem Hotel „Zum Brunnen“ und der „Raiffeisenbank“, immer ein reges Treiben herrscht.

**SAMSTAG 24. MAI 2008**

Um 12.00 Uhr wird das Fest auf der Taunus-Zeitung-Show-Bühne von Peter Frosch, Bürgermeister Dr. Jochen Schwalbe, Stadtverordnetenvorsteher Klaus Döge, 1. Vors. Vereinsring Steinbach und Walter Schütz, 1. Vors. des Gewerbeverein Steinbach, eröffnet. Es folgt ein Beitrag der Geschwister-Scholl-Schule.  
15.00 Uhr Steinbacher Vereine gestalten das Programm  
16.30 Uhr DIE GHOSTPASTORS Special Guest „RÖLLI-GANG“  
18.00 Uhr Live „DIE SCHÜSSEL“  
20.00 Uhr LIVE-MUSIK wie jedes Jahr mit der GRUPPE JUKE BOX

**SONNTAG 25. MAI 2008**

10.00 Uhr ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST an der Taunus-Zeitung-Showbühne mit der St. Bonifatius- und St. Georgsgemeinde Pastoralref. Reusch + Pfarr. Lütke FRÜHSCHOPPEN mit dem Spielmannszug des TV Stierstadt  
11.15 Uhr bis 13.00 Uhr Steinbacher Vereine gestalten das Programm  
14.00 Uhr TERRY TROWLES mit Band und die Rapper Luke & Stevo Gonzales  
16.00 Uhr Mit freundlicher Unterstützung der Firma AUTO SCHEPP GmbH · STEINBACH

Mit Unterstützung von: Radeberger Gruppe KG · Auto-Schepp GmbH · Stadt Steinbach · Stadtlter · Tankrevision · Tankbau GmbH Taunus-Zeitung · Mainova AG · KRONE GMBH · Raiffeisenbank Oberursel eG · Wasserversorgung Oberursel/Steinbach GmbH · Allianz-Vertretung Oliver Diefenhardt und Walter Schütz

Die Verantwortlichen vom Steinbacher Gewerbeverein versprechen auch in diesem Jahr wieder ein Fest von Steinbachern für Steinbacher sowie ein Fest für Jung und Alt. Auf diesem Wege möchte sich der Gewerbeverein Steinbach auch bei allen Bürgern der Bahnstraße und den Seitenstrassen bedanken, die am Samstag, den 24. Mai und Sonntag, den 25. Mai 2008 mit viel Verständnis und Toleranz dazu beitragen, dass auch das 5. Steinbacher Stadtfest wieder ein Erfolg für die Bürger unserer Stadt Steinbach wird.

**Teilnehmende Firmen:**

- Steinbacher Kebab Haus, Bahnstr. 5, Tel. 70 25 45
- La Gatta, Bahnstr. 25, Tel. 7 66 11
- Pizzeria Pisa, Da Nando, Untergasse 2, Tel. 74700
- Wasserversorgung Steinbach/Oberursel, Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel, Tel. 509-204
- Metzgerei Friedrich Birkert, Bahnstr. 15, Tel. 71757
- Heun GmbH, Industriestr.17, Tel. 71739
- Weru Waldreiter, Bahnstraße 13, Tel. 7 80 73
- Reisebüro Kopp, Bahnstr. 1, Tel. 98660
- Raiffeisenbank Oberursel e.G., Bahnstr. 9, Tel. 709030
- Auto Schepp, Daimlerstr. 1, Tel. 78018
- Stempel Bobbi, Bahnstr. 3, Tel. 981983
- Rolladen Marschner, Bahnstr. 35, Steinbach, Tel. 72165
- Creperie Monika Müller, Feldbergstr., Steinbach
- KRONE GMBH, Daimlerstr. 3, Steinbach, Tel. 635 - 0
- Sport und Fitnesspark, Bahnstr. 9, Steinbach, Tel. 972830
- Familie Dill, Bahnstr. 25, Tel. 8345
- Familie Wolf, Bahnstr. 14, Tel. 86424
- Party-Service-Wittek, Feldbergstraße 6, Tel. 76871
- Mainova AG
- Werato - Der Fahrzeugaufbereiter, Daimlerstr. 13, Tel. 694 76 75
- Video-Kay
- Süßwaren Harmet
- Firma Pallhuber
- Handwerksmeister-Zelt
- Korbflechter

**Teilnehmende Vereine - Institutionen und Verbände:**

- Ausländerbeirat
- Freiwillige Feuerwehr Steinbach
- Tanzsportverein Blau Gold, Am alten See 9, Tel. 983808
- Steinbacher Kerbegeellschaft
- VHS Steinbach
- Katzensitterclub Steinbach
- die brücke Steinbach
- Spiegelkabinett
- Almrausch
- RSV Wanderlust Steinbach
- TuS Steinbach
- Steinbacher Carneval Club
- SPD Steinbach
- Kirchen in Steinbach
- Akkordeonverein
- Ein Feuerstein Karussell
- Kindertorwand-Schießen

**Terry Trowles & Band - Live am 25. Mai 2008 - auf der Taunus-Zeitung-Showbühne**



Foto: Dieter Nebhuth

**Stadt Steinbach - Der Bürgermeister -**

**Goldene Hochzeit feierten Gertrud und Rudolf Rosenbaum**



Ihre Goldene Hochzeit beging das Ehepaar Gertrud und Rudolf Rosenbaum, beide ehemalige Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung Steinbach. Die Glückwünsche des Landes Hessen, des Hochtaunuskreises sowie des Magistrats der Stadt überbrachte Bürgermeister Peter Frosch. Foto: Dieter Nebhuth

**Ev. Kita „Regenbogen“ Steinbach**

**Mit lautem Tatü, Tata**

ging unsere Woche in der ev. Kita Regenbogen wie im Fluge vorbei. Kind müßte man nochmal sein, da bekommt man mal Besuch von zwei Feuerwehrmännern: Tobias und Thorsten, die uns dann auch noch mitnehmen zu "unserer Feuerwehr. Wissen Sie's auf Anhieb? 110 oder 112 ? Unsere Kinder wissen es und auch wie toll es ist mal selbst einen Feuerwehranzug zu tragen oder mit dieser riesengroßen Wasserspritze zu hantieren- gar nicht so einfach. Aber wie kommt man nur auf dieses große rote Auto hinauf? Toll, so ein Feuerwehrmann . . .



2 Fotos: Dieter Nebhuth

**und neuem Frühlingserwachen**

Mit einem schönen Frühlingsmorgen ging es dann am Samstag mit eigens mitgebrachten Schaufeln und Schubkarren an unsere geplante Gartenarbeit. Der lange Winter hatte seine Spuren in unserem Garten hinterlassen und von Unkraut jäten, umgraben, neuen Sand einfüllen und Rindenmulch verteilen war jede Arbeit vorhanden, die getan werden mußte. Mit viel Spaß und Engagement ging Groß und Klein an die Arbeit. Nach einigen Stunden und zwischenzeitlicher Stärkung war es dann geschafft und die Kinder, Eltern und Erzieherinnen konnten gemeinsam mit viel Stolz auf unseren, in neuem Glanz erschienenen, Garten schauen. Vielen Dank an alle Eltern mit ihren Kindern, die uns so toll dann unterstützt habe.

Birgit Katona



**Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach**

Unter dem Motto „Tanz für Jedermann“ hatte der Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach am Sonntag, 20. April 2008 ins Bürgerhaus eingeladen. Das schöne Frühlingswetter wirkte sich leider negativ auf die Besucherzahl aus, woran auch der freie Eintritt nichts ändern konnte. Trotzdem war die Stimmung ausnehmend gut, dank den Tanzkids und Steppkindern, die mit ihren gelungenen Auftritten reichlich Applaus einheimsten. Zu einem Partytanz wurden dann auch Eltern und Großeltern auf das Parkett geholt, die sich anschließend bei Kaffee und Kuchen von der ungewohnten Anstrengung erholen konnten.

Der Termin für den nächsten Tanztee steht übrigens auch schon fest: Er findet statt am Sonntag, den 19. Oktober 2008, wiederum im Bürgerhaus Steinbach. Der Verein hofft, dass das Wetter dann helfen wird, den Saal zu füllen!

**Tanztee beim TSV Blau Gold**



**SPAREN SIE ZEIT + WEITE WEGE ! QUALITÄT vom FACHGESCHÄFT !**

**! SONDER-AKTIONSPREISE !  
SCHULRANZEN-VERKAUF  
NUR AM 5. STADTFEST**

**5. Steinbacher Stadtfest 24.+25. Mai 2008**

**Fußball-EM 2008**

**PANINI-BILDER in Steinbach / Ts.**

*Große Panini-Bilder-Tausch-Börse am 5. Steinbacher Stadtfest beim*

**STEMPEL BOBBI  
Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983**

**Gewerbegebiet Steinbach**

**Das „Große Hessen-Quiz“ (HR-Fernsehen) wird in Steinbach (Ts.) produziert!**



Foto: Dieter Nebhuth

Seit ca. 1 Monat wird das „Große Hessen-Quiz“ aus dem 3 Hessischen Fernsehprogramm in Steinbach (Ts.) produziert. Doch es ist ganz schön eindrucksvoll, wie eine ganz normale Lagerhalle zum Hochglanz-Studio wird, wenn sie in die Hände eines öffentlich-rechtlichen Senders wie des Hessischen Rundfunks gerät. In nur knapp drei Wochen hat sich das „Innenleben“ der Halle in der Daimlerstraße 8 komplett gewandelt, und nun laufen die ersten Aufzeichnungen mit Quizmaster Jörg Bombach. Unter den vielen Scheinwerfern die an der Decke befestigt sind, herrscht eine Temperatur von knapp 29 Grad. Noch ein paar Tipps für die Besucher für den Fall, dass eine Kamera mit rot leuchtendem Licht auf sie gerichtet ist, dann noch einmal kurz Applaus geübt, und dann betritt der prominente HR 3-Chef die Bühne.

**Verein für Geschichte und Heimatkunde**

**Lichterbildervortrag: Das Gelände Camp King**  
Liebe Mitglieder und Freunde, zu unserer nächsten Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein:

**ERINNERUNGSPORT DER ZEITGESCHICHTE:  
Das Gelände CAMP KING 1933 - 1993**

Ein Lichtbildervortrag mit Herrn Manfred Kopp, Oberursel am **Montag, 19. Mai 2008, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Steinbach, Raum Pijnacker**

Die Stadt Oberursel besitzt mit dem Gelände des ehemaligen Camp King einen Erinnerungsort, der durch seine unterschiedliche Nutzung in den Jahren 1933- 1993 ein herausragendes Lernfeld mit historischen Informationen und exemplarischen Themen sowie die Widerspiegelung nationalen Geschehens bietet. Herr Kopp wird in seinem Vortrag einen Überblick über die wechselvolle Geschichte geben: Der Geländesportschule der Frankfurter Universität (1933), dem Reichsiedlungshof (1937-1940) und dem Durchgangslager (Luft) im 2. Weltkrieg (1940-1945) folgte die Nutzung durch die US-Army als Internierungslager für nationalsozialistische Funktionsträger und als Spionagezentrale gegen DDR und UdSSR. Vielen von uns dürfte das Gelände in unserem Nachbarort bekannt sein, wieviel jedoch wissen wir über dessen überaus interessante Vergangenheit? Neugierig geworden? Das ist gut so. Kommen Sie zu diesem Abend und bringen Sie auch ihre Freunde und Bekannten mit. **Ilse Tesch, Vorstand**

## Stadt Steinbach

## 30. Ballsportnacht wieder erfolgreich

Bis zu 20 Jugendliche fanden sich auch diesmal wieder in der Steinbacher Altkönigshalle ein, um sich beim Fußballspielen so richtig auszutoben. Es herrschte, wie immer, eine gute Stimmung, die Jungs gingen friedlich und fair miteinander um, es war wieder eine Freude, ihnen zuzusehen.

Die dankenswerter Weise wieder Aufsicht führenden Damen aus dem Vorstand des Fördervereins für Kinder und Jugendliche, Ingrid Golba und Cornelia Pawlik, hatten dabei ein leichtes Amt, abgesehen von dem fehlenden Schlaf, denn die Veranstaltung ging schließlich bis zwei Uhr nachts.

Die Jugendlichen wissen die zum 30. Mal durchgeführte Ballsportnacht, dem Vernehmen nach, sehr zu schätzen. Sie sind auch ordentlich und bauen die benötigten Fußballtore selbst auf und ab. **Die 31. Ballsportnacht findet bereits am Freitag, 30. Mai 2008, statt.**

Peter Frosch

## +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERB

## Thema: Sammelplatz für Grünabfälle

Herrn P. Hoffmann sei gedankt, der in den Steinbacher Informationen vom 26. April 2008 zu diesem Thema uns mal dargelegt hat, *welch ein - aus der Sicht von uns Steinbacher Bürgern - Unsinn unsere Stadtverwaltung sich da vorgenommen hat. Man könnte sich nur wünschen, dass alle Betroffenen sich mit diesem Thema auseinandersetzen würden. Offenbar interessiert es unsere Abgeordneten im Stadtparlament nicht, solch eine Maßnahme zu verhindern. Über die ökologische Betrachtung von Herrn Hoffmann hinaus stelle ich mir vor, wie unsere Straßen weiter "verschönert" werden. Neben dem unvermeidlichen Mülltonnen, gelben Säcken und Sperrmüll auf die Straße stellen kommt dann noch - wie angekündigt mehr als zweimal im Jahr - eine Grünzeugablagerung hinzu. Und dann bleibt da noch - wie von Herrn Hoffmann erwähnt - die Frage des Sondermülls.*

Natürlich wird wohl jeder Bürger erkennen, dass mit einer Schließung des Sammelplatzes für die Stadt Steinbach Kostensenkungen möglich wären, fragt sich aber auch wie hoch die Rechnung der Stadt Oberursel ausfallen wird, die ja wohl auch nicht gratis handeln wird. Aber schließlich zahlen wir an die Stadt Steinbach auch Grundsteuern, die wohl auch den Anspruch rechtfertigen, uns Bürgern eine wie allgemein in den Städten und Gemeinden üblich Entsorgungsmöglichkeit vorzuhalten.

Im übrigen zeigt sich bei der ganzen Haushaltssituation der Stadt Steinbach die Unsinnigkeit, den "Flecken,, Steinbach als selbständige Verwaltung aufrechtzuerhalten zu wollen, wenn immer wieder bei Gedanken zur Kostensenkung zur Nachbarstadt Oberursel geschickt wird. Wenn also schon "unser" Sammelplatz: aus Kostengründen abgeschafft wird, dann sollte gleich die ganze eigene Stadtverwaltung einschließlich Stadtparlament abgeschafft werden!!

Kurt Ehrenberg

## Stadt Steinbach - Der Bürgermeister -

## Zusammenlegung der Containerplätze Steinbach und Oberursel

Nachdem ich in den letzten Wochen vermehrt auf dieses Thema angesprochen wurde, möchte ich hierzu noch einige Erklärungen liefern.

In der heutigen Zeit, in der es, vor allem auch in kommunalen Bereichen, um erforderliche Einsparungen geht und "Interkommunale Zusammenarbeit" zunehmend gefordert wird, ist es kaum noch zu verantworten, in einer Entfernung von weniger als 5 km zwei Containerplätze, auch Recyclinghof genannt, zu betreiben. Auch im Hochtaunuskreis wird diese Zusammenarbeit von einigen Kommunen in verschiedenen Bereichen mit Erfolg praktiziert, indem man ganze Abteilungen, wie Ordnungs- und Standesamt, Finanzen, Buchführung u.a.m. zusammen gelegt hat.

Was unseren Containerplatz angeht, wäre dieser künftig, ohne Einiges zu investieren, in der bisherigen Form nicht mehr zu betreiben. Solche Plätze bedürfen einer Genehmigung des Regierungspräsidiums, die leider nie beantragt bzw. erteilt wurde und in dieser Form auch nicht erteilt würde. Er ist auch an der bisherigen Stelle, in einem Sport- und Erholungsbereich, deplatziert. Die Zufahrt ist unzureichend und hat schon immer, besonders bei regnerischem Wetter, zu vielen Beschwerden von Seiten der Nutzer geführt. Wer politisch interessiert ist, hat sicher mitbekommen, dass es Bestrebungen gibt, auch die beiden Bauhöfe zusammen zu legen. Auch von daher bietet sich eine Zusammenlegung der Containerplätze an.

*Was sind nun die Vor- und Nachteile einer solchen Maßnahme für unsere Bürgerinnen und Bürger?*

Man muss dabei auch berücksichtigen, dass der Containerplatz nur von kaum mehr als der Hälfte unserer Haushalte in Anspruch genommen wird. Dabei haben diese Anwohner, je nachdem, ob sie aus dem Süden oder Norden Steinbachs kommen, zwar eine mehr oder weniger längere Strecke zurück zu legen, dafür hat aber der Recyclinghof in Oberursel, in der Oberurseler Straße 54, täglich von Dienstag bis Samstag ganzjährig geöffnet, insgesamt an bis zu 37 Stunden wöchentlich, während unser Platz nur an zwei Tagen insgesamt 5 Stunden geöffnet ist und nur 9 Monate im Jahr. Außerdem ist die Zufahrt zu dem Oberurseler Platz komfortabler und das Abladen der Abfälle wesentlich bequemer als in Steinbach.

Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, dass wir die Abholtermine für Grünabfall an den Grundstücken um einiges ausweiten werden. Die Entsorgungsmöglichkeit von Sondermüll wöchentlich an den Schadstoffmobilen bleibt auch weiterhin erhalten, ebenso die monatliche Abholung von Elektroschrott.

Ich bin sicher, dass diese Maßnahme keinesfalls zu einer Verminderung der Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger führt, eher das Gegenteil ist der Fall. Auch die Belastung der Umwelt durch mehr Spritverbrauch, hält sich dabei für einzelne Bürgerinnen oder Bürger durchaus in vertretbaren Grenzen.

Peter Frosch, Bürgermeister

## NEST-WERK e.V. lädt ein zum Infoabend

Der Verein NEST-WERK e.V. - Pädagogische Tagesbetreuung f. Säuglinge, Klein- und Kindergartenkinder in Oberursel und Steinbach - lädt alle Eltern, Tagesbetreuungspersonen, Kinderbetreuungseinrichtungen und sonstige Interessierte zu einem **Informationsabend am Mittwoch, 21. Mai 2008 um 19.30 Uhr in das Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Clubraum Pijnacker) ein.**

2007 gründete die Stadt Oberursel zusammen mit der Stadt Steinbach den Tagesbetreuungsverein NEST-WERK e.V. mit dem Ziel, eine Qualitätssicherung in der Tagesbetreuung in Oberursel und Steinbach zu schaffen in Anlehnung an die neuesten Erkenntnisse in der Entwicklungspsychologie und Säuglings- u. Bindungsforschung. NEST-WERK e.V. wird fachlich vom Qualitätszirkel "Frühe Kindheit" der Stadt Oberursel begleitet.

Ein Arbeitsschwerpunkt des Vereins ist die Vermittlung von geeigneten Betreuungsplätzen zwischen Familien u. Tagesbetreuungsstellen sowie die fachliche Begleitung und Qualifizierung von Tagesbetreuungspersonen. Ein weiteres Ziel von NEST-WERK e.V. ist es, ein Netzwerk mit den bereits bestehenden Institutionen (Kindertagesstätten, Krabbelstuben, Aktion Kinderparadies e.V., Tagesmüttern/-väter, Kinderfrauen, selbstständigen Erziehern, etc.) zu entwickeln.

Als pädagogische Fachkraft von NEST-WERK e.V. ist die Diplom-Heilpädagogin Sabine Kaewel beschäftigt. Frau Kaewel ist für Eltern, Tagesbetreuungspersonen und alle anderen Interessierten Ansprechpartnerin und Beraterin in den genannten Aufgabebereichen. Für administrative, organisatorische und kaufmännische Aufgaben ist Diplom-Kauffrau Anne Haas zuständig. Frau Haas ist seit mehreren Jahren ehrenamtlich im Vorstand bei Aktion Kinderparadies e.V. tätig und bringt umfassende Erfahrungen und Kenntnisse aus diesem Bereich mit. Interessierte Personen, die Tagesbetreuungsstellen werden möchten, und Eltern, die eine Tagesbetreuungsstelle für ihr Kind suchen, können gerne zu unten stehenden Sprechzeiten mit Frau Kaewel und Frau Haas Kontakt aufnehmen. NEST-WERK e.V., Pädagogische Tagesbetreuung für Säuglinge, Kleinkinder und Kindergartenkinder Oberursel (Ts.) und Steinbach (Ts.) Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 15.00-18.00 Uhr, 2. und 4. Samstag im Monat 10.00-12.00 Uhr Tel.: 06171 / 9298769, Fax: 06171 / 6981944, E-Mail: nestwerk@oberursel.de; Anschrift: Ackergasse 28 (Eingang hinten), 61440 Oberursel (Taunus)

Weitere Infos: Amt für soziale Angelegenheiten der Stadt Steinbach (Taunus), Frau Inge Michaelis, Tel. 06171-75391.

## Stadt Steinbach

## Ferienspiele 2008 - Motto „Magische Welt“

Liebe Steinbacher Kinder, liebe Eltern, in diesem Jahr finden in den ersten 2 Wochen der Sommerferien wieder Ferienspiele in Steinbach statt.

Unter dem Motto "Magische Welt" können 50 Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren jeweils in der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr die verschiedenen Facetten einer zauberhaften Welt kennen lernen. Neben einem Orientierungslauf wird gebastelt und gezaubert, jongliert und ein Wettkampf zwischen Hexen und Zauberern bestritten. Natürlich werden wir auch wieder Ausflüge machen und bei schönem Wetter und entsprechenden Temperaturen kann auch die eine oder andere Wasserbombe platzen. Wir hoffen auf gutes Gelingen und viel, viel Spaß, gutes Wetter und viele nette Kinder. Erfreulicher Weise beteiligt sich sowohl der Vereinsring Steinbach, als auch der Förderverein für Kinder und Jugendliche finanziell an den Kosten für die Spiele, so dass der Teilnahmebeitrag pro Kind auf 125,- € (einschließlich Verpflegung, gesenkt werden konnte. **Anmeldeformulare sind ab sofort im Bürgerbüro, im Jugendhaus sowie im Internet unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) erhältlich. Anmeldeschluss ist der 30.5.2008.** Für weitere Fragen steht Ihnen das Team des Jugendhauses unter Tel. 06171-978850 und zu den Öffnungszeiten des Jugendhauses gerne zur Verfügung.

## Stadt Steinbach

## Seniorenfahrt zum Hessestag am 11. Juni '08

Auch in diesem Jahr bietet der Magistrat der Stadt Steinbach (Ts.) wieder eine Seniorenfahrt an. Die Halbtagestour führt am **Mittwoch, 11. Juni 2008 zum Hessestag nach Homberg (Efze).** Abfahrt ist um 10 Uhr am Bürgerhausparkplatz (St. Avertin Platz), wo wir auch gegen 18 Uhr wieder vom Hessestag zurückkehren werden. Die Karten können ab sofort täglich von 10. - 12 Uhr im Amt für soziale Angelegenheiten, Kronberger Str. 2, 61449 Steinbach (Ts.) gekauft werden. Der Fahrpreis beträgt 12,- Euro. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und einen schönen Aufenthalt auf dem Hessestag! Weitere Infos: Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 06171 / 75391

## Stadt Steinbach

## Selbstbehauptungstraining für Vorschulkinder

**Selbstbehauptungstraining für Vorschulkinder und Erstklässler 5 1/2 bis 7 1/2 Jahre**

Ziel des Seminars ist die Stärkung des Selbstvertrauens, die Vermittlung von kindgerechtem und angemessenem Verhalten im Umgang mit Gewalt und sexuellen Übergriffen. Im Seminar soll die mentale Stärke der Kinder im Umgang mit Größeren oder Fremden gestärkt werden. Den Kindern soll gezeigt werden, wie sie selbst klare und deutliche Grenzen ziehen können, wenn sie z.B. "komisch berührt" werden. Die Inhalte werden überwiegend spielerisch vermittelt. Die Eltern dürfen bei allen Terminen zusehen. Kursleiterin ist Frau Monika Baumgartl. Termine: Jeweils Donnerstags, 07.08.2008, 14.08.2008, 21.08.2008, 28.8.2008 von 15.00-17.00 Uhr im Bürgerhaus Steinbach (Ts.). Weitere Infos und Anmeldung: Frauenbeauftragte der Stadt Steinbach (Taunus), 2 (061 71) 7 5391.

## Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

**Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27**

Pfarramt:	Tel.	7 16 55
Untergasse 29	Fax:	98 12 30
Kindergarten, Obergasse 68:		7 31 06

## GOTTESDIENSTE:

Sonntag, (Pfungsten)	11.05.	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
		15.00 Uhr	Taufgottesdienst
Montag, (Pfungsten)	12.05.	10.00 Uhr	Konfirmation d. St. Georgsgemeinde in St. Bonifatius)
		10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Liebfrauen, Oberursel für alle Gemeinden aus Oberursel und Steinbach
Mittwoch, Donnerstags, Freitag, Sonntag,	14.05., 14.05., 16.05., 18.05.	09.00 Uhr, 14.30 Uhr, 18.00 Uhr, 09.30 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranz-Gebet Vesper Eucharistiefeier m. begl. Kinderwortgottesdienst, mit P. Athanasius zu seinem 25jährigen Priesterjubiläum.
Mittwoch, Donnerstag (Fronleichnam)	21.05., 22.05.	09.00 Uhr, 09.00 Uhr	Eucharistiefeier Statio, anschl. Prozession zum Sonnenhof; Eucharistiefeier a. dem Sonnenhof für den Past. Raum
Freitag, Sonntag,	23.05., 25.05.	18.00 Uhr, 10.00 Uhr	Vesper Ökum. Gottesdienst auf der Bühne der Taunus-Zeitung (5. Stadtfest) Parkplatz Raiffeisenbank

## VERANSTALTUNGEN:

Dienstag, Mittwoch,	13.05., 14.05.	20.00 Uhr, 17-19 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates Gebärdenkurs im Pfarrheim
Donnerstag	15.05.	15.00 Uhr, 19.00 Uhr, 19.30 Uhr	Seniorenclub Club'98 Liturgieausschuss
Samstag, Mittwoch,	17.05., 21.05.	10.00 Uhr, 17-19 Uhr, 19.00 Uhr	2. Firmtreffen im Pfarrheim Gebärdenkurs im Pfarrheim Frauenkreis

## HINWEISE:

- An Pfingsten wird der neue **Hirtenbrief** unseres Bischofs Franz-Peter verlesen. Der Hirtenbrief steht unter dem Titel: "Bereitschaft zur Bewegung - Perspektiven für die Seelsorge im Bistum Limburg". Im Anschluss an die Gottesdienste kann der Hirtenbrief am Ausgang der Kirche zur eigenen Lektüre mitgenommen werden.
- Die **Firmbewerber** treffen sich zu ihrem 2. Vorbereitungstreffen am Samstag, 17. Mai um 10.00 Uhr im Pfarrheim.
- Am **Sonntag, 18. Mai um 9.30 Uhr** feiern wir im Gottesdienst das 25jährige Priesterjubiläum von Pater Athanasius.
- **Fronleichnam:** Am 22. Mai beginnen wir wieder mit einer Statio um 9.00 Uhr vor der Kirche und einer anschließenden Prozession zum Sonnenhof. Dort werden wir um 10.00 Uhr mit den beiden anderen Gemeinden des Pastoralen Raumes die Eucharistie feiern.
- Im Rahmen des **5. Steinbacher Stadtfestes (24.+25. Mai)** feiern wir einen **ökum. Gottesdienst am Sonntag, 25.05. um 10.00 Uhr** auf der Bühne der Taunus-Zeitung (Parkplatz der Raiffeisenbank / Rest. Zum Brunnen). Die Ev. St. Georgsgemeinde, die kath. St. Bonifatiusgemeinde und die ökum. Diakoniestation sind mit einem Stand auf dem Stadtfest vertreten.
- **Pfarrfest am 1. Juni 2008:** Die Pfarrgemeinde St. Bonifatius lädt wieder zu ihrem traditionellen Pfarrfest ein, das in diesem Jahr am Sonntag, den 1. Juni stattfindet. Es beginnt um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Im Anschluss beginnt das Fest mit einem Frühschoppen. Für Essen und Trinken, sowie Spaß für Groß und Klein ist während des ganzen Tages bestens gesorgt. Schon jetzt eine "Herzliche Einladung"!

**Wir beraten, helfen und pflegen.**  
Häusliche Alten- und Krankenpflege + Behandlungspflege durch examinierte Fachpflegekräfte · Hilfestellung bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten · Rufbereitschaft rund um die Uhr · Ehrenamtliche Hilfen · Essen auf Rädern

**Wir sind zertifiziert!**

**ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION**  
Kronberg + Steinbach

Untergasse 29  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 06171 - 71791  
[www.diakonie-kronberg.de](http://www.diakonie-kronberg.de)  
[info@diakonie-kronberg.de](mailto:info@diakonie-kronberg.de)

Diakonie-Siegel Pflege Zertifizierte Qualität

MEDIADESIGN: GRABOWSKI

**BORZNER**

**Jalousien · Rolläden Markisen Elektroantriebe Fenster & Türen**

**Planung · Beratung Verkauf · Service**

**STEINBACH (TAUNUS)**  
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

**WINDECKER'S**  
SPEZIALITÄTEN

**Frisches Wild:**  
Reh, Hirsch, Wildschwein, Lamm, Feldhase, Fasan, sorgfältig zerlegt und verpackt.

**Frisches Geflügel:**  
Truthähne, Flugenten, Hühner, Gänse, Fleisch-Hähnchen sowie Kaninchen, Eier alles aus Boden- und Freilandhaltung

**Bitte vorbestellen**

Eschborner Str. 32 · 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06171/ 982053 · [www.windeckers.com](http://www.windeckers.com)

**TRAPP**

SCHLOSSEREI  
Geländer, Gitter, Einbruchsicherungen  
Planung · Beratung

60439 Frankfurt am Main  
Niederurseler Landstr. 149-151  
Telefon 069 / 57 22 48

61449 Steinbach / Taunus  
Altkönigstraße 4  
Telefon 0 61 71 / 7 31 38

**WERU**  
Fenster und Türen fürs Leben

**WERU secur**

**Der neue Fenster-Standard mit Alarmfunktion.**

Überwacht Beschläge und optional das Glas. Schreckt Eindringlinge wirkungsvoll ab und alarmiert zuverlässig bei Einbruchversuchen.

**Neu und nur bei uns:**

**FENSTER + TÜREN-STUDIO**  
**KURT WALDREITER GmbH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 0 61 71 / 7 80 73  
Fax: 0 61 71 / 7 80 75

**ANS LEBEN ERINNERN**

**Unser aktuelles Grabpflege-Angebot:**  
Perfekter Service für weniger als 50 Cent pro Tag

**blumenballenberger**  
Ulle Götthardt im Grünen  
Kraftenberger Straße 73  
60486 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 97 65 12-0  
Telefax: 069 / 97 65 12-44  
<http://www.blumenballenberger.de>  
E-Mail: [info@blumenballenberger.de](mailto:info@blumenballenberger.de)

**GELBE SÄCKE**

**Nächste Abfuhr:**  
**Montag 19. Mai 2008**



**Senioren Union Steinbach**

**Senioren Union grüßt aus Berchtesgaden**

Ein Gruppenbild der Senioren-Union mitten auf der Rossfeld Höhenstraße von ihrer Berchtesgaden-Fahrt in der vergangenen Woche bei strahlendem Sonnenschein.

Weitere Fahrten sind noch vorgesehen:  
Besuch beim HR am 25.05. in der Sendung „Service Essen“  
Am Sonntag 15.06.2008 zum Burgfest in unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg mit einer kleinen Führung in Schmalkalden mit ihren schönen Fachwerkhäuser.  
Am Sonntag 20.07.2008 zur Freilichtbühne Öttigheim mit der Aufführung: „Franz von Assisi“ - Der Narr Gottes (2008).  
**Anmeldungen beim Vorstand der Senioren-Union**



**Der neue Vorstand der Senioren Union**

Vorsitzender:	Gerhard Straßburger, Königsteiner Str. 48	7 17 48
Stellvertreter:	Brigitte Flach, Hessenring 16	7 56 37
	Karl Hübner, Feldbergstr. 13	7 16 23
Schriftführerin:	Monika Leuthold, Frankfurter Str.13	7 48 85
Schatzmeisterin:	Dorothea Kopka, Herzberg Str. 7	7 53 33
Beisitzerinnen:	Eva Cerny, Frankfurter Str.19	7 67 93
	Hildegard Gerlinger, Stettiner Str 53	7 19 65
	Lotte Gentschow, Niederhöchstädter Str. 12	91 99 95
	Anni Gissel, Eschborner Str. 27	8 60 39
	Gertr. Zimmermann, Frankfurter Str. 17	7 31 79
Öffentlichkeit:	Reinhard P. Meisberger, Kronberger Str. 32	7 25 21



**TuS Steinbach - Judo -**

**Judo - Gute Platzierungen für Yannik + Tobias**

Bei den diesjährigen Judo-UB-Bestekämpfen in Oberursel sind die beiden männlichen Starter - Yannik und Tobias - am Samstag, den 20. April 2008, mit Platzierungen nach Hause gefahren. Für beide war es das erste Turnier, was sich insbesondere in der Aufregung von Tobias Schneider und Yannik zeigte. Doch das legte sich schnell, denn beide besiegten bereits vor Ende der Kampfzeit vorzeitig mit einem "Ippon" ihre ersten Gegner. Beide hatten bereits zwei Siege aus zwei Kämpfen auf dem Konto, eine Medaille war sicher, die Stimmung sehr gut. Leider mussten beide dann noch eine Niederlage gegen sehr starke Gegner hinnehmen. Für Yannik war das Glück nicht auf seiner Seite, er konnte sich über den 3. Platz freuen, Tobias erreichte Silber.



**TuS Steinbach - Wandern -**

**4. Wanderung - Vogelstimmen + Ferngläser**

39 Wanderinnen und Wanderer der TuS-Wandersparte und deren Gäste sehen und hören ihre Natur mit wachen Augen und offenen Ohren. Sylvia und Peter Mihatsch - unsere Hobby-Ornithologen und seit mehr als 20 Jahren UL für unsere Dienstagsgruppe „Bewegung als Ausgleich“ und auch der Wanderwart, Jochem Entzerth, hätten sich niemals träumen lassen, dass so viel Interesse besteht, die Vögel in unserer Heimat besser kennen zu lernen. Um es gleich vorweg zu sagen: Es hat sich ganz sicher gelohnt.

Pünktlich um 9:30 Uhr fanden sich die 37 „vogelinteressierte“ Wanderinnen und Wanderer am ehemaligen Schwimmbad in Steinbach ein. Alle hatten ihr Fernglas dabei, heute das wichtigste Hilfsmittel. Traditionell steht am Anfang das Gruppenfoto. Diesmal an unserem Steinbacher Naturdenkmal, der südlichsten Eiche des Taunus. Und los ging es. Aber nicht bevor Peter einige Worte zum gedachten Verlaufe „rüberbrachte“, verbunden mit einigen schriftlichen / bildlichen Informationen über die bei der Vorwanderung erspähten Heimatvögel. Da es sich diesmal um keine Wanderung im üblichen Sinn handelte - es ist eine so genannte Themenwanderung - konnten nach Herzenslust unsere gefiederten Freunde „gehört“ und nach intensivem Suchen auch gesehen werden.

Immer wieder blieb man in kleinen Gruppen stehen, lauschte, fragte Sylvia und / oder Peter, war in der eigenen Einschätzung bestätigt oder wurde liebevoll korrigiert. Kein Gesehener oder gehörter Piepmatz oder aber auch Raubvogel wurde nicht erkannt und definitiv bestimmt. Und was alles haben die Freunde der TuS-Wandersparte und deren Gäste - mehr als 15 an der Zahl - auf dem Weg entlang des Altenwohnstifts Hohenwald über das Steinbacher Allgäu und dem Naturschutzgebiet am Stuhlbergbach alles gesehen, gehört oder gesehen und gehört? Gesehen: Nilgans, Bachstelze; Gehört: Girlitz, Zaunkönig; Gesehen und gehört: Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Heckenbraunelle, Mäusebussard, Eichelhäher, Mittelspecht, Buntspecht, Grünfink, Buchfink, Türkentaube, Ringeltaube, Zilpzalp, Goldammer, Elster, Amsel, Singdrossel, Rabenkrähe, Schwalbe und Sperling. Nur der Dompfaff mit seiner Partnerin - mit der bleibt ein Dompfaff, übrigens ein ganzes Vogelgeleben zusammen - ließ sich nicht, wie bei der Vorwanderung, blicken. Vor lauter Erkennen, Bestimmen, Zuordnen merkten die Wanderinnen und Wanderer kaum wie schnell die Zeit - im wahrsten Sinnen der Worte - verflog, aber auf das Gefühl im Magen, da ist Verlass. Weise vorausschauend wurde dann gegen 13:00 Uhr der Einkehrschwung - nach knappen 6 Wanderkilometern im Nassauer Hof in "Fichtegickelshausen" gemacht. Viel wurde diskutiert und Yvonne Färber, unsere Jüngste, war sich nicht sicher ob die Goldammern vielleicht doch Girlitze waren. Doch Peter und Sylvia waren sich ihrer Sache so sicher und konnten anhand des mitgebrachten Bestimmungsbuches das Missverständnis schnell aufklären. Auf dem Rückweg, der nach gut Dünken gestaltet wurde sangen die Piepmätze gemeinsam mit den TuSerinnen und TuSern um die Wette ... *Wandern bei der TuS, ein Hochgenuss.* **Jochem Entzerth**



**TuS Steinbach - Handball-Jugend -**

**Jugendfreizeit vom 4.-6. April in Biebergemünd**

**Achtung jetzt geht's los, die Handballfahrt ist ganz famos!**  
Am letzten offiziellen Osterferientag ging es mit 30 Kindern und 6 Betreuern um 10 Uhr am Bürgerhausparkplatz in Steinbach los. Die letzten Abschiedstränen weggedrückt und ab ging es zu neuen Ufern. Unser neues Ufer hieß diesmal die evangelischen Jugendherberge in Biebergemünd im schönen Spessart. Nach dem Zimmerverteilen und dem Betten machen, ging es zur ersten gemeinsamen Mahlzeit. Pappsatt und mit gefülltem Magen, ging es dann los zur von Reni genannten „Verdauungsspaziergang“, der sich dann zu einer fast 2 stündigen Wanderung entlang des Eichhörnchen Weges - eigentlich doch eher ein Hase . . . ging, quer durch den schönen grünen Spessart. Als wir nach diesem in die Länge gezogenen Spazierganges wieder in der Jugendherberge einkehrten, gab es erstmal ein wenig Zeit zum entspannen und das Haus zu entdecken. Einige trugen im Keller des Hauses ein Tischtennisturnier aus, andere spielten Fußball oder schlossen sich der Gruppe der KUBB Spieler (ist ein Wurfspiel aus Schweden) an. Nach dem Abendessen gab es für alle in den Maier Kinos, den Film „Ratatouille“ zu sehen. Geschafft und müde gingen alle dann am Ende des Filmes ins Bett und so wurde es eine sehr ruhige Nacht. Um die grauen Zellen wieder auf Vordermann zu bringen, gab es am nächsten Tag nach dem Frühstück ein kleines Handballquiz. Dabei waren Fragen, wie alt alle Betreuer zusammen sind, oder man solle ein Viereck mit drei Strichen malen. Dann ging es mit der gepackten Schwimmbadtasche in das einige Kilometer entfernte Erlebnisbad in Freigericht. Wir verbrachten ca. 3 Stunden mit kleinen Wasserkämpfen, Rutschpartien und Unterwassererkundungen im Schwimmbad. Auch der 3 m Turm war geöffnet und die Mutigen sind ins nasse Vergnügen gesprungen, bis wir am frühen Abend kaputt aber glücklich das Bad wieder verließen. Da wir etwas früher fertig waren, als wir gedacht hatten, spielten wir noch Menschen-Mühle - ein auf die Straße aufgemaltes Spielbrett mit lebendigen Spielfiguren. Zurück in der Jugendherberge aßen wir unser bereits frühmorgens vorbereitetes Abendbrot, zwar gab es im Schwimmbad Stärkung durch Kuchen und Knusperriegel, aber dies hielt ja nicht lange an. Um 21 Uhr trafen wir uns alle in unserem Aufenthaltsraum, denn es hieß „Biebergemünd sucht die super singende Handballtruppe“, auch genannt BSDSSH. Nach anfänglichen Murren machte es schließlich doch allen Freude. So wurden Lieder vorgetragen, wie „Schwarz und Weiss“, oder „Wenn nicht jetzt wann dann?.“ Dabei stellten sich einige kleine Supertalente heraus, vielleicht sieht man sie ja in ein paar Jahren bei DSDS. Die Betreuer legten nach und punkteten durch Grazilität und Punktgenauigkeit. Im Anschluss wurde noch in Erinnerungen geschwelgt von vergangenen Handballtagen auf einem Video. Für die Größeren bot das Maier Kino noch eine Abendvorstellung mit „Bruce Allmächtig“. Nach einer zweiten ungewöhnlich ruhigen Nacht hieß es dann am Sonntag Taschen packen und zurück nach Steinbach. Um 12 Uhr kamen wir gut gelaunt und trocken, was an dem Wochenende ja eher seltener der Fall war, am Bürgerhausparkplatz an. Mit einem kleinen Abschiedsgruß verabschiedeten sich alle und gingen mit einem breiten Lächeln nach Hause. Zum Abschluss kann man sagen, es war ein schönes Wochenende mit viel Spaß und vielleicht auch neuen Freundschaften. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern, dass es eine harmonische und gelungene Fahrt geworden ist. Und vielleicht heißt es ja auch nächstes Jahr wieder „**Achtung die Handballer der JSG sind auf Jugendfahrt!!**“, also bis bald!  
**Sandra Marx**

**Turngau Feldberg**

**2. Walking-Tag am 18. Mai 2008 in Steinbach**

Der Gauwalkingtag wird 2008 zum zweiten Mal durchgeführt. Ingrid Entzerth, zuständig in der TuS Steinbach für Walking, und Nordic-Walking und das ausrichtende Team der TuS Steinbach freuen sich auf möglichst viele Teilnehmer. Schirmherr der Veranstaltung ist Bürgermeister Peter Frösch.  
**Anmeldeschluss ist am 10. Mai 2008. Teilnahmeberechtigt sind Walker(innen), Nordic-Walker(innen) und alle, die es werden wollen. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Turngau Feldberg, Marxstraße 20, 61440 Oberursel, Tel.: 06171-923215 - Fax: 06171-923216 - Email: geschaeftsstelle@turngau-feldberg.de - Nachmeldungen sind bis 30 Min. vor dem Start möglich. Start und Ziel sind an der Altkönighalle in Steinbach, Waldstraße · 61449 Steinbach.** Parkplätze stehen in ausreichender Zahl an der Altkönighalle zur Verfügung. Umkleide- und Duschmöglichkeiten bestehen in der Altkönighalle. Es werden drei schön gelegene Laufstrecken im Steinbacher Wald, ohne größere Steigungen angeboten.  
Start um 10:10 Uhr, 10 km Walking und Nordic-Walking  
Start um 10:25 Uhr, 5 km Walking und Nordic-Walking  
Start um 10:40 Uhr, 7 km Walking und Nordic-Walking.  
Die 7 km-Strecke, mit Zeitnahme, kann für das Sportabzeichen angerechnet werden. Das Startgeld beträgt 2,50 € pro Person. Jede(r) Teilnehmer(in) erhält eine Urkunde. Die Preisverleihung ist ab 13:30 Uhr geplant. Prämiert werden die ältesten und die jüngsten Teilnehmer(in), der stärkste Verein sowie die/der am weitesten angereiste Teilnehmer(in).  
Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Auf dem Gelände der Altkönighalle gibt es Kaffee und Kuchen, Grillwürste, kalte Getränke.  
**Reinhard P. Meisberger**

**VHS Steinbach**

**Gartengestaltung in Steinbach**

Die vhs Hochtaunus bietet am 6. und 7. Juni einen Wochenendkurs zum Thema "Gestaltung, Pflege und Wohlfühlen im eigenen Garten" an. Dieser Kurs wendet sich an alle, die Unterstützung bei der Planung, dem Bau, der Umgestaltung sowie der Pflege des Gartens haben möchten oder einfach Interesse an gartengestalterischen Fragen haben. Im Vordergrund des Kurses stehen z.B. die Gartenelemente Terrasse, Sichtschutz, Kinderspielbereich, Gemüsegarten und selbstverständlich individuelle Anliegen. Der Kurs beginnt mit einem Einführungsblock mit Bildmaterial zur Gartengestaltung. Anhand der mitgebrachten Lagepläne des eigenen Gartens werden individuelle Möglichkeiten der Gestaltung besprochen. Weiterhin wird über Pflanzenvielfalt und deren Pflege informiert. Der Kursleiter Dipl.-Ing. Jens Maute bietet auf Wunsch auch einen Besuch im Garten an, so dass Planungsschritte vor Ort besprochen werden können. Der Gartenkurs wird am Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr im Backhaus, Kirchgasse 1 angeboten. Information und persönliche Anmeldung ist Dienstag von 17 bis 18 Uhr im vhs-Büro im Ordnungsamt, Gartenstr. 25, möglich (Tel.: (0 61 71) 7000-75).  
**Julia Wilke-Henrich, Tel. 5848-24**



**Ein herzliches Dankeschön**  
 allen, die durch Glückwünsche,  
 Besuche und Geschenke dazu beitragen,  
 den 100. Geburtstag meiner Mutter  
**Frau Dorothea Miesel**  
 am 23. April zu verschönern.  
**Helga Bähr**  
 Steinbach (Taunus), im April 2008

**Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach**

**Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29**  
 Pfarramt Nord: Pfr. H. Lütke Tel. 7 82 46  
 Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Tel. 069 / 47 88 45 28  
 Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76  
 Fax: 7 30 73  
**Öffnungszeiten:** Dienstag 16-18 Uhr  
 Mittwoch 8-11 Uhr  
 Donnerstag 8-11 Uhr  
 Ökumenische Diakoniestation: 7 17 91  
 Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht: 7 14 31

**GOTTESDIENSTE**  
 Samstag 10.05. 17.00 Uhr Konfirmandenabendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Lütke)  
 Kollekte: Für die eigene Gemeinde

**Pfingstsonntag**  
 Sonntag 11.05. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heil. Abendmahl in d. St. Georgskirche (Pfarrer Böck)  
 Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf (ÖRK)

**Pfingstmontag**  
 Montag 12.05. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der St. Bonifatiuskirche m. d. Kirchenchor und den Ghostpastors (Pfr. Lütke)  
 Kollekte: Für die eigene Kinder- und Jugendarbeit

Sonntag 18.05. 10.00 Uhr Gottesdienst in d. St. Georgskirche (Pfarrer Lütke) Kollekte: Für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen (DWHN)

Sonntag 25.05. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst z. Stadtfest auf der Veranstaltungsbühne Pfarr. Lütke u. Pastoralref. Reusch (Parkplatz der Raiffeisenbank)

**VERANSTALTUNGEN**  
 Dienstag 13.05. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die Windelflitzer"  
 18.00 Uhr Ghostpastor Teens  
 20.00 Uhr Kirchenchor  
 20.00 Uhr Blaues Kreuz  
 Mittwoch 14.05. 16.00 Uhr Ghostpastor Kids  
 Donnerstag 15.05. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"  
 15.30 Uhr Jugendgruppe am Donnerstag  
 Freitag 16.05. 15.30 Uhr Kindergruppe GEO  
 16.00 Uhr offener Jugendtreff  
 Montag 19.05. 16.00 Uhr Musik und Darstellung  
 19.30 Uhr Bauausschuss  
 Dienstag 20.05. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die Windelflitzer"  
 18.00 Uhr Ghostpastor Teens  
 20.00 Uhr Kirchenchor  
 Mittwoch 21.05. 19.30 Uhr Mitarbeitertreffen  
 Freitag 23.05. 19.30 Uhr Folklore

**Konfirmation feiern am 12. Mai 2008**  
**Folgende Gemeindeglieder werden am 12. Mai 2008 (Pfingstmontag) in Steinbach konfirmiert:**  
 Dukes Paul Ruben, Reichard Franziska, Ullmann Oliver Jakob, Bender Philipp, Helmer Daniel Valentin, Ackermann Jessica Hazel, Ecker Jennifer, Hofmann Melina, Wolf Johanna, Ernst Sabrina, Wilhelm Sarah, Gross Patrick, Gräsler Julian, Samus Natalie Maike, Settler Annika, Schütz Philipp Heinrich, Paulus Dominik Simon, Thaysen Maximilian Frederic.

**Konfirmandenanmeldung für die Konfirmation 2009**  
**Jugendliche, die ab Sommer 2008 die 8. Klasse besuchen, können sich am Dienstag, den 03.06.2008 von 16 bis 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, zum Konfirmandenunterricht anmelden.** Mitzubringen ist die Taufbescheinigung bzw. der Taufeintrag im Familienstammbuch. Wir beginnen mit dem Konfirmandenunterricht noch vor den Sommerferien. Dieser findet dienstags und donnerstags am Nachmittag statt.

**VdK Steinbach**

**Einladung - JHV vom VdK am 16. Mai 2008**  
 Liebe Mitglieder, wir laden Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung ein, die am Freitag, dem 16. Mai 2008 um 15.00 Uhr, im kath. Gemeindehaus in Steinbach, Untergasse, stattfindet.  
 Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Genehmigung der Tagesordnung; 3. Erstattung der Berichte - Geschäftsbericht der Vorsitzenden - Kassenbericht der Kassenführerin - Bericht der Revisoren; 4. Aussprache über die Berichte; 5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes; 6. Wahl eines Wahlausschusses; 7. Wahl des Ortsverbandsvorstandes - Vorsitzende/r - Stellvertretende/r Vorsitzende/r - Kassenführer/in - Schriftführer/in - Frauenbetreuerin - Juniorenvertreter/in - Beisitzer/in; 8. Wahl der Ortsverbandsrevisoren und -ersatzrevisoren; 9. Wahl der Delegierten zum Kreisverbandstag; 10. Beratung und Beschlussfassung vorliegender Anträge; 11. Ehrungen der Jubilare; 12. Verschiedenes.  
**Ihr VdK Steinbach/Ts - Der Vorstand**

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut  
**PIETÄT JAMIN**  
 Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel  
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge,  
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**Gasthaus Zum Schwanen**  
 Inh.: Sonja Hackbarth  
 Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach (Ts.)  
 Tel.: 06171 - 7 30 31 · Fax: 06171 - 7 28 49  
**Mittagstisch**  
**Täglich wechselnde Gerichte**  
**Stammessen ab 6,- Euro (incl. Tagessuppe)**  
**Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr**  
**SPARGELWOCHE**  
**Familie Hackbarth & Team**

**Privatpraxis Zahnarzt Konrad Eichler**  
 Feldbergstr. 100 · 61449 Steinbach (Ts.)  
 Durch eine Systemstörung sind meine  
 Praxis-Tel.-Nr.: 06171-72341 + Praxis-Fax-Nr.: 06171-983191  
 zur Zeit nicht erreichbar.  
**Sie können meine Praxis zu jeder Zeit durch die Handy-Nr.: 0151 12357341 erreichen bzw. einen Rückruf erhalten.**  
 Meine Praxis ist wie bisher  
 Montag + Donnerstag von 15.00 -19.00 Uhr  
 Dienstag + Freitag von 9.00 -13.00 Uhr besetzt.

**KLEINANZEIGEN**  
**VERSCHIEDENES - GEWERBLICH**  
**Steinbach.** Wenn Sie Ihren PC besser kennenlernen möchten oder Ihr PC nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**  
**Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27**

**Steinbach. PKW An + Verkauf.** Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. **Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710**

**Steinbach.** Möbel bei OTTO, Neckermann usw. gekauft? Montage und Aufbau vom Fachmann. Günstig. Zu jeder Zeit - von morgens bis abends, auch an Wochenenden. Möbelreparatur - kein Problem!. Eingetragen bei der Handwerkskammer Rhein - Main. Peter Roberts **Tel.: 0173 - 430 89 38**

**Gitarrenunterricht und Keyboardunterricht** in Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 32. - www.gitarrenschule-frankhoppe.de **Tel.: 0 61 71 / 58 12 95**

**VERSCHIEDENES - PRIVAT**  
**Steinbach.** Suchen dringend Abstellplatz für 7,30 m Wohnwagen in Steinbach zu mieten. Fam. Bossert. **Tel.: 06171 / 91 60 444**

**IMMOBILIEN - GEWERBLICH**  
**Steinbach.** Garage in Steinbach, Rossertstraße zu vermieten. **Tel. 06171-71571 + mobil 0171-4564839**

**IMMOBILIEN - PRIVAT**  
**Steinbach.** Helle 4-Zi.-Wohnung, Küche + 2 Bäder, Wasch- und Abstellraum im Keller und Kfz.-Stellplatz (überdacht), ca. 104 qm Wohnfläche, 670,- € + NK + Kautions. Ab 1. Juni 2008 an deutschsprachige Familie zu vermieten. **Tel.: 06171 - 698 09 82 von 9.00 bis 16.00 Uhr**

**Steinbach.** 4-Zi-ETW, 104 qm, in Steinbach, 2. OG, hervorragende Wohnlage, gr. Balkon (Südl.), Parkettböden, Keller, PKW-Stellplatz, einige Extras, gepflegte Anlage, von privat, sofort frei, 195.000,- € VB. **Tel. 0 64 21 - 8 53 73**

**Die Waldwichtel Steinbach**

**Flohmarkt der Waldwichtel am 18. Mai 2008**  
**Der nunmehr bereits 16. Waldwichtel-Flohmarkt der Krabbelstube Steinbach findet in diesem Jahr am Sonntag, den 18. Mai '08, von 10 - 12 Uhr im Großen Saal im Bürgerhaus, Untergasse 36 in Steinbach Ts. statt.** Zahlreiche Anbieter offerieren wie gewohnt Kleidung (bis Größe 116), Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen und alles andere rund ums Kleinkind. Für das leibliche Wohl sorgt das große Kuchenbuffet. Weitere Informationen gibt es bei Carola Richter, Tel. 06171-75647 oder ca.richter@web.de.

**Der Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) trauert um sein langjähriges Mitglied**  
**Alfred Wehle**  
*Alfred war seit 1960 aktives Mitglied im Gesangverein. Er erhielt zahlreiche Ehrungen durch den Hessischen und den Deutschen Sängerbund für seine Verdienste um den Chorgesang und für seine Vereinstätigkeit als Archivar. Der Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach wird seinen Sangesfreund Alfred immer in guter Erinnerung behalten. Seine Treue und seine aktive Mitarbeit werden uns Vorbild sein. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.*  
**Die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins Frohsinn 1841**

**Pietät »Taunus«**  
**Wolfgang Schiebener**  
 65760 Eschborn/Ts.  
 Niddastraße 12  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführungen In- und Ausland  
 Bestattungsvorsorge  
 Sie erreichen uns:  
**Eschborn: Telefon 06196/41147, Fax 06196/482408**

**Ambulanter Pflegedienst Ute Sam**  
  
 Fachkompetente Beratung und Betreuung, wenn Pflege plötzlich zum Thema wird.  

- medizinische Krankenpflege
- Behandlungspflege
- parenterale Ernährung durch besonders geschulte Mitarbeiter
- Begleitung zu Behörden /Ärzten
- Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen
- alle hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Hausnotruf

 Für Notfälle unterhalten wir eine 24-stündige Erreichbarkeit!  
 - kein Anrufbeantworter -  
 Telefon 06171.982303 · Telefax 06171.982304  
 Bornhohl 23 · 61449 Steinbach

**IN ERINNERUNG**  
**Dieter Chollet**  
 \* 26.1.1943  
 † 10.5.2006

**Bettina Schellein**  
 geb. Köhler  
 \*15.6.1941 † 5.4.2008  
**Herzlichen Dank**  
 allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.  
 Besonderen Dank auch Herrn Dr. Mousa, dem Pflegedienst Ute Sam sowie dem Hospiz Advena in Wiesbaden-Erbenheim für die liebevolle Betreuung.  
 Im Namen der Angehörigen  
**Jörg Schellein**

  
**Alfred Wehle**  
 † 23. April 2008  
 D für die Begleitung auf seinem letzten Weg  
 A an alle, die an unserer Trauer teilgenommen haben  
 N für kleine Gesten, liebe Worte, stille Umarmungen  
 K für Karten, Briefe und Blumen  
 E für die vielen Zuwendungen zur späteren Grabpflege  
**Besonderen Dank**  
 an meine Nachbarn, Gartenfreunde, Helferinnen und Helfer für die takkräftige Unterstützung. An Herrn Reusch und Sonja für die einfühlsamen Worte. An den Gesangverein Frohsinn mit seinem Dirigenten Wolfgang Gatscher für die gesangliche Darbietung.  
 Im Namen aller Angehörigen  
**Margit Wehle**

  
**Wir trauern um Alfred Wehle**  
**Deine Saunafreunde**  
**Ernst, Franz u. Herbert Schmidt**

  
**PIETÄT MAYER**  
 GMBH  
 Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.  
 Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.  
**Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts.**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**  
 Tag und Nacht  
 Sonn- und Feiertag